

SCHRIFTENSPIEGEL

Bibliothek Recht D3

Festschriften, Konferenzschriften, Sammelwerke

März 2021

Eingelangt März 2021

Susanne Beck/ Digitalisierung, Automatisierung, KI und Recht – Festgabe zum 10-jährigen Bestehen der Forschungsstelle RobotRecht

Katia Fach Gómez/ International Investment Law and Competition Law

Gene Wunderlich/ Land Ownership and Taxation in American Agriculture

Martin Löhnig/ Kulturkampf um die Ehe

Johannes Masing/ Entscheidungen und Entscheidungsprozesse der Rechtsprechung

Matthias Armgardt/ Recht und Billigkeit

H. Conrad/ Gedächtnisschrift Hans Peters

Philippe Cullet/ Research Handbook on Law, Environment and the Global South

Jan McDonald/ Research Handbook on Climate Change, Oceans and Coasts

Yoan Hermstrüwer/ Der Schutz der Meinungsbildung im digitalen Zeitalter

Tobias Klose/ Das Unternehmen in der Wettbewerbsordnung – Festschrift für Gerhard Wiedemann zum 70. Geburtstag

Steven Van Uytsel/ Research Handbook on Asian Competition Law

Stefanie Coché/ Legitimierung staatlicher Herrschaft in Demokratien und Diktaturen – Festschrift für Ralph Jessen

Antonio Bavasso/ Media Markets and Competition Law: Multinational Perspectives

Chiara Zilioli/ Judicial Review in the European Banking Union

Georg Kofler/ Taxes Covered unter Article 2 of the OECD Model - The Scope of Tax Treaties in a Dynamic Global Environment of Newly Created Taxes

Jens Kersten/ Ambivalenzen der Gleichheit – Zwischen Diversität, sozialer Ungleichheit und Repräsentation

Festschrift für Jürgen Taeger IT-Recht in Wissenschaft und Praxis Herausgegeben von Louisa Specht-Riemenschneider, Benedikt Buchner, Christian Heinze, Oliver Thomsen

Ambivalenzen der Gleichheit : zwischen Diversität, sozialer Ungleichheit und Repräsentation

Kersten, Jens [HerausgeberIn]; Rixen, Stephan [HerausgeberIn]; Vogel, Berthold [HerausgeberIn]

Bielefeld : transcript; 2021

Inhalt

Vorwort	7
----------------------	---

Ambivalenzen der Gleichheit

Zwischen Diversität, sozialer Ungleichheit und Repräsentation

<i>Stephan Rixen</i>	9
----------------------------	---

Soziale Ungleichheit

Soziologische Überlegungen zur kollektiven Erfahrung und Wirklichkeit gesellschaftlicher Ungleichheit

<i>Berthold Vogel</i>	35
-----------------------------	----

Verfassungsrechtliche Konzeptionen sozialer Gleichheit – Ungleichbehandlung oder Antidiskriminierung

<i>Sigrid Boysen</i>	53
----------------------------	----

Soziale (Un)Gleichheit als Thema der Grundrechte

<i>Anna Katharina Mangold</i>	73
-------------------------------------	----

Diversität und Ungleichheit

Identitätspolitik als Strategie der Entprivilegierung

Zur Konjunktur eines Konzepts aus politiktheoretischer Perspektive

<i>Astrid Séville</i>	97
-----------------------------	----

Die Gleichheit der Ungleichen

Diversität – Identitätspolitiken – Diskriminierung

Ulrike Lembke 115

Sinnlose Grabenkämpfe

Nils Heisterhagen 137

Identitätspolitik & Emanzipation

Lea Susemichel 143

Diversität und Identität als Aufmerksamkeitsmarker für die Staatsrechtswissenschaft

Frank Schorkopf 163

Repräsentation

Gleichheit und politische Repräsentation

Markus Linden 181

Demokratische Repräsentation und Diversitätsprinzip

Jens Kersten 199

Autorinnen und Autoren 217

Das Unternehmen in der Wettbewerbsordnung : Festschrift für Gerhard Wiedemann zum 70. Geburtstag

Wiedemann, Gerhard [GefeierteR]; Klose, Tobias [HerausgeberIn]; Klusmann, Martin [HerausgeberIn]; Thomas, Stefan [HerausgeberIn]

München : C.H. Beck; 2020

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	IX

I. GRUNDFRAGEN DES KARTELLRECHTS

<i>Rachel Brandenburger/Thomas Janssens</i> The international influence of German competition law over the past seven decades . . .	3
<i>Onno W. Brouwer</i> Sustainability and competition law: Living Apart Together	13
<i>Jochen Burrichter</i> Wiedergelesen: „Franz Böhm: Wettbewerb und Monopolkampf“	27
<i>Thomas Lübbig</i> Der Less Economic Approach	37
<i>Andreas Mundt</i> Das internationale Netzwerk der Wettbewerbsbehörden – Fünf Gründe für den Erfolg des International Competition Network (ICN)	45
<i>Julia Topel</i> Unentgeltliche Marktleistungen nach § 18 Abs. 2a GWB	57

II. HORIZONTALE UND VERTIKALE WETTBEWERBSBESCHRÄNKUNGEN

1. Horizontale Beschränkungen

<i>Meinrad Dreher</i> Die kartellrechtliche Beurteilung von Mitversicherungsgemeinschaften	71
<i>Ulrich Scholz</i> Kollegenlieferungen im Kartellrecht	85
<i>Stefan Thomas</i> Herausforderungen des Plattformwettbewerbs für das Kartellverbot	99

2. Vertikale Beschränkungen

<i>Wolfgang Kirchhoff</i> Zur Reform der Vertikal-GVO	121
<i>Markus Schöner</i> Grenzen der Lieferpflicht im selektiven Vertrieb	137

<i>Deirdre Trapp</i> Online booking platforms – MFNs and the Vertical Restraints Block Exemption	153
---	-----

3. Schnittstellen zur Fusionskontrolle

<i>Vera Barthel-Westphal</i> Die kartellrechtliche Bewertung von Relationship Agreements	163
---	-----

<i>Marc Besen</i> Informationsaustausch bei der Planung von Zusammenschlussvorhaben – Beobachtungen aus der Praxis	185
--	-----

<i>Georg Wiesner</i> Kartellrechtswidrige Gemeinschaftsunternehmen als fehlerhafte Gesellschaften	197
--	-----

<i>Hanno Wöllmann</i> Zur „Freistellungswirkung“ von Zusammenschlüssen	207
---	-----

4. Übergreifende Fragestellungen

<i>Rainer Bechtold</i> Pressegroßhandel und Kartellrecht – Ein Erfahrungsbericht zu den Möglichkeiten und Grenzen einer flexiblen Anwendung oder Nicht-Anwendung des Kartellrechts	223
--	-----

<i>Christian Kersting/Jannik Otto</i> Die Marktbezogenheit der wirtschaftlichen Einheit	235
--	-----

<i>Peter Niggemann</i> Das Konzept der wirtschaftlichen Einheit im Rahmen des Konzernprivilegs	251
---	-----

<i>Daniel Zimmer</i> Was ist eine Wettbewerbsbeschränkung? Eine Neubesinnung	269
---	-----

III. MISSBRAUCHSKONTROLLE

1. Systemfragen

<i>Michael Esser</i> Kartellrecht und Tipping – Kippt die Missbrauchsaufsicht mit Einführung des § 20 Abs. 3a GWB–RefE in eine präventive Regulierung?	285
--	-----

<i>Andreas Fuchs</i> Marktmachtmissbrauch durch sog. „killer acquisitions“ – Möglichkeiten und Grenzen einer nachträglichen Fusionskontrolle über Art. 102 AEUV und § 19 Abs. 1 GWB am Beispiel des systematischen Aufkaufs innovativer Start-ups	303
--	-----

<i>Jörg Nothdurft</i> „Wat soll dä Käu?“ – Für ein dynamisches Verständnis des Gesetzeszwecks des § 19 Abs. 1 GWB	323
---	-----

2. Digitalisierung

Justus Haucap/Benjamin A. Schröder

Beschränkungen von Multi-Homing und Market Tipping: Wettbewerbsökonomische Erwägungen und die Fälle CTS Eventim, Google AdWords und Google AdSense als praktische Beispiele 335

Torsten Körber

Datenzugang und Datennutzung in der Digitalwirtschaft im Fokus der 10. GWB-Novelle 361

Andrea Lohse

Das Bundeskartellamt und die off-Facebook-Daten: Ein Fall für die Missbrauchsaufsicht? 373

Ulrich Schwalbe

Über den Umgang mit Internetkonzernen – Modernisierte Missbrauchsaufsicht, Entflechtung oder Regulierung? 389

Daniela Seeliger

Die Digitalisierung des Wettbewerbsrechts – Die Umsetzung der wissenschaftlichen Gutachten im Entwurf der 10. GWB-Novelle 407

IV. FUSIONSKONTROLLE

Joachim Pfeffer

Fusionskontrolle und Gun Jumping: jüngere Entscheidungspraxis in Deutschland und Europa 427

Rupprecht Podszun

Die Aufgreifkriterien der Fusionskontrolle – Inkonsistenzen am Beispiel von Krankenhaus-Zusammenschlüssen 443

Romina Polley

Unterschiedliche Interventionsraten in der deutschen und europäischen Fusionskontrolle – ein Erklärungsversuch anhand der aktuellen Fallpraxis des Bundeskartellamts 467

Frank Röhling

Vorratsgesellschaften und Fusionskontrolle 483

Franz Jürgen Säcker

Die Auswirkungen von Innovations- und Technologiewettbewerb auf die Feststellung des SIEC-Kriteriums – Folgerungen aus der Vodafone/Liberty Global-Entscheidung der EU-Kommission 497

Dirk Schroeder

Innovationswettbewerb in der Fusionskontrolle 521

<i>Sascha Schubert</i> Die Eliminierung potenziellen Wettbewerbs als Schadenstheorie in der deutschen und europäischen Fusionskontrolle	539
<i>Christoph Stadler</i> „Courtesy Calls“: Zur Ansprache von Kunden im Zusammenhang mit Fusionskontrollverfahren	553
<i>Markus Wagemann</i> Die Stellschraube der zweiten Inlandsumsatzschwelle in der Fusionskontrolle – eine Analyse anlässlich der 10. GWB-Novelle	563
<i>Thomas Wessely</i> Der „Maverick“ in der EU-Fusionskontrolle	577

V. KARTELLSCHADENSERSATZ

1. Materielles Schadensersatzrecht

<i>Rüdiger Dohms</i> Die Bedeutung des EuGH-Urteils in der Rs. C-724/17 – Skanska für die Passivlegitimation bei privaten Schadensersatzklagen wegen Verletzung der EU-Wettbewerbsregeln	593
<i>Peter Meier-Beck</i> Kartellbetroffenheit, Kartellbefangenheit, Kartellschaden – Darlegung und Nachweis eines Schadensersatzanspruchs	617
<i>Petra Pohlmann</i> Haftungsbegründender Tatbestand im Kartellschadensersatz – Zur Dogmatik des Haftungsrechts bei reinen Vermögensschäden	629
<i>Axel Reidlinger</i> Das autonome EU-Kartellschadenersatzrecht des EuGH: Uferlose Haftung jenseits zivilrechtlicher Grenzen?	643

2. Zivilprozessrecht und Ökonomie

<i>Peter Bönisch/Roman Inderst</i> Ein Vorschlag zur Würdigung vermeintlich widersprüchlicher empirischer Evidenz im kartellrechtlichen Kontext	665
<i>Wolfgang Deselaers</i> Keine tatsächliche Vermutung für die Schadenseinstehung bei einem bloßen – wenn auch kartellrechtswidrigen – Informationsaustausch	679
<i>Hans-Joachim Hellmann</i> Faktische Bindungswirkung von Bußgeldentscheidungen nach § 33b GWB	687

Thomas Kreifels
Waffengleichheit bei der Auskunftserteilung und Beweismittelherausgabe nach
der 9. GWB-Novelle? 697

Jürgen Kühnen
Die Zuständigkeit des Kartell-Oberlandesgerichts im Zivilprozess 713

VI. VERWALTUNGS- UND BUSSGELDVERFAHREN

Albrecht Bach
Einstweilige Maßnahmen – Reformbedarf durch Fehlverständnisse 727

Ingo Brinker
Vorsitzendenschreiben nach der 10. GWB-Novelle – Ein Schritt zur Wieder-
gewinnung verlorener Rechtssicherheit? 737

Holger Dieckmann
Der Informationsaustausch der Europäischen Kommission mit Drittstaaten in
Wettbewerbsverfahren 749

Constantinos Iliopoulos
Die Überschreitung der angemessenen Verfahrensdauer vor dem Gerichtshof der
Europäischen Union als Entschädigungsgrund 761

Tobias Klose
Kooperation mit der EU-Kommission in Bußgeldverfahren – Vorschläge für eine
Revision 791

Martin Klusmann
Sollte die aufschiebende Wirkung von Rechtsmitteln im Kartellbußgeldrecht
entfallen? Praktische Probleme des Vermögensarrests im Kartellrecht – Zugleich
ein Beitrag zum Verfahren „Flüssiggas I“ 805

Tilmann Kruse/Thorbjörn Trost
Settlementverfahren – Rechtsfreier Raum? 817

Johannes Lübking
Das Kooperationsverfahren für EU-Antitrustfälle: Zügige Durchsetzung des
Kartellrechts im Interesse der Parteien und der Kommission 829

Frank Montag/Maria Dreher
(IN)Discretion in EU Cartel Fining Practice 845

Christoph H. Seibt
Anforderungen an die Geschäftsleiter bei der Entscheidung über einen Leniency-
Antrag 857

VII. SCHNITTSTELLEN UND WEITERE BEREICHE
DES WIRTSCHAFTSRECHTS

<i>Peter Chroczel</i>	
Gewerblicher Rechtsschutz und Kartellrecht: Wer hat das Sagen?	879
<i>Ulf Doepner/Ulrich Reese</i>	
Zur Anwendung des Kartellrechts und Lauterkeitsrechts auf marktrelevantes Verhalten der gesetzlichen Krankenkassen	887
<i>Stephan Eilers</i>	
Begrenzte Wechselwirkungen – Anmerkungen zur fehlenden Bindungswirkung von Entscheidungen/Äußerungen der EU-Kommission bei der Anwendung des § 4 Abs. 5 S. 1 Nr. 8 S. 4 EStG (Abzugsfähigkeit von EU-Kartellgeldbußen)	895
<i>Frank-Erich Hufnagel</i>	
Der Anspruch auf Erteilung einer Lizenz an standardessenziellen Patenten in der Lieferkette und dessen Berücksichtigung im Patentverletzungsprozess	907
<i>Armin Jungbluth</i>	
Die Platform to Business-Verordnung – ein erster Schritt zur Regulierung von Plattformunternehmen?	917
<i>Christian Klawitter</i>	
Die Marke als Instrument zur Monopolisierung sog. Sekundärmärkte	933
<i>Michael Kling</i>	
Die Bedeutung des Kartellrechts für das modernisierte Vergaberecht	949
<i>Herbert Posser</i>	
Entschädigung bergbaulichen Eigentums im Kohleausstieg	967
<i>Michael Schütte</i>	
Gruppenfreistellung im EU-Beihilferecht: ein Etikettenschwindel	983
<i>Klaus Tonner</i>	
Das Bundeskartellamt auf dem Wege zur Verbraucherschutzbehörde? – Ansätze zu mehr behördlicher Verbraucherrechtsdurchsetzung	993
Verzeichnis der Veröffentlichungen von Gerhard Wiedemann	1007

[Der Schutz der Meinungsbildung im digitalen Zeitalter : Instrumente und Instrumentenvergleich](#)

Hermstrüwer, Yoan [HerausgeberIn]; Lüdemann, Jörn [HerausgeberIn]

1. Auflage.; Tübingen : Mohr Siebeck; 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
<i>Jörn Lüdemann</i>	
Warum und wie reguliert man digitale Informationsintermediäre? Grundfragen der medienrechtlichen Instrumentendiskussion am Beispiel des Suchmaschinen-sektors	1
<i>Roland Broemel</i>	
Rezeptionsentscheidungen in der Rundfunkordnung	35
<i>Albert Ingold</i>	
Filter und Filtersouveränitäten Herausforderungen algorithmischer Netzfilter aus der Instrumentenperspektive	57
<i>Stefanie Egidy</i>	
Meinungsmanipulation in der digitalen Demokratie „Counterspeech 2.0“ als Gegenstrategie?	91
<i>Yoan Hermstrüwer</i>	
Wahrheit als Regelungsproblem Instrumente zum Umgang mit Fake News	149
<i>Martin Eifert</i>	
Regulierung von Dynamik und dynamische Regulierung als netzwerkgerechtes Recht Eine Skizze am Beispiel von Hate Speech in sozialen Netzwerken	189
Autorenverzeichnis	205

**Digitalisierung, Automatisierung, KI und Recht : Festgabe zum 10-jährigen Bestehen der
Forschungsstelle RobotRecht**

Beck, Susanne [HerausgeberIn]; Kusche, Carsten [HerausgeberIn]; Valerius, Brian [HerausgeberIn];
Forschungsstelle RobotRecht [GefeierteR]

1. Auflage.; Baden-Baden : Nomos; 2020

Inhalt

A. Grundlagen

- Fahrerlose Fahrzeuge – wieviel Gleichheit, wieviel Freiheit? 17
Dieter Birnbacher
- Gestaltung der digitalen Transformation. Interdisziplinäre Herausforderungen an Technikfolgenabschätzung, Ethik und Recht 31
Armin Grunwald
- Digitale Assistenten. Sprachassistenzsysteme zwischen Recht, Ethik und Informatik 47
Dirk Heckmann
- Geschützte Transparenz. Über technische und andere Voraussetzungen für die Digitalisierung der Landwirtschaft 59
Joachim Hertzberg/Desirée Heijne/Benjamin Kisliuk/Stephan Scheuren/Stefan Stiene
- Verantwortungsteilung zwischen Mensch und Maschine? 81
Julian Nida-Rümelin/Nikolaus Bauer/Klaus Staudacher
- Künstliche Intelligenz Mores lehren 97
Christoph Peylo
- Künstliche Intelligenz. Überblick und gesellschaftlicher Ausblick 121
Frank Puppe
- Technische Rahmenbedingungen und Rechtliche Regulierung der Digitalen Transformation 133
David Roth-Isigkeit/Ronny Thomale

B. Zivilrecht

Digitale Technologien und Recht: aktuelle Herausforderungen im Innovationsprozess 155

Alfons Botthof/Peter Gabriel/Sebastian Straub/Steffen Wischmann

Künstliche Intelligenz und kreative Erzeugnisse. Schutz von KI-geschaffenen Erzeugnissen 181

Sven Elter

Zivilrechtliche Haftung im automatisierten Straßenverkehr – Hackerangriffe, Sicherheitserwartungen und erlaubte Nebentätigkeiten 199

Jochen Feldle

Haftungsbeschränkung bei technisch nicht vermeidbaren Risiken 215

Christian Haagen

Äpfel, Birnen, Daten, Sachen – Dateneigentum am Beispiel von Immobilien 235

Berthold Hausteijn

Haftung für autonome Systeme – ein Update 255

Gerald Spindler

C. Strafrecht Allgemeiner Teil

Zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit bei der Integration von (intelligenten) Robotern in einen Geschehensablauf 287

Jan C. Joerden

Artificial intelligence as a challenge for Criminal Law: in search of a new model of criminal liability? 305

Maria Kaiyafa-Gbandi

Rechtswidrigkeit der Abwehr von Drohnen über privaten Wohngrundstücken 329

Severin Löffler

„Digitale Transformation“ im Krankenhaus. Gesellschaftliche und rechtliche Herausforderungen durch das Nebeneinander von Ärzten und Künstlicher Intelligenz	345
<i>Anna Lohmann/Annika Schömig</i>	
Roboter und Notwehr	365
<i>Wolfgang Mitsch</i>	
Künstliche Intelligenz, Automatisierung und strafrechtliche Verantwortung	387
<i>Frank Peter Schuster</i>	
 <i>D. Strafrecht Besonderer Teil</i>	
Digitale Rekonstruktionen von „Wirklichkeit“. Social Bots und gekaufte Follower als betrugsrelevante Täuschungen	403
<i>Susanne Beck</i>	
„Fake News“ – ein Fall für den Strafgesetzgeber?	421
<i>Carsten Kusche</i>	
Die strafrechtliche Behandlung der Verleumdung im Internet aus chinesischer Perspektive	439
<i>Genlin Liang</i>	
Social Bots aus strafrechtlicher Sicht	457
<i>Tobias Reinbacher</i>	
Krankschreibung per Internet. Strafbarkeit von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen „auf Bestellung“?	475
<i>Brian Valerius</i>	
Mobbing und Cybermobbing. Rechtslage, Handlungsbedarf und Lösungsvorschläge	493
<i>Nicolas Woltmann</i>	

E. Verfahrensrecht und Rechtspraxis

Potential und Risiken von Predictive Policing 519
Jörg Eisele/Kristine Böhm

Algorithmischer Kernbereichsschutz. Zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Online-Durchsuchung als Staatspflicht 535
Orlandino Gleizer

Automatisierte Entscheidungsfindung, Strafjustiz und Regulierung von Algorithmen. Ein Kommentar zum Fall „State v. Loomis“ 557
Su Jiang

The challenges of digital justice in Colombia. An approach based on the judicial crisis caused by COVID-19 591
John Zuluaga

F. Verschiedenes

KI und Legal Tech. Utopie, Dystopie, Realität 607
Clemens Kessler

Maßnahmenpaket zur Bekämpfung von Hasskriminalität im Netz. Ein Überblick unter besonderer Berücksichtigung der Pflichten für Plattformanbieter 629
Pia Mesenberg

Das Datenschutzrecht als Instrument der Technikregulierung 645
Paul Vogel

Grußwort aus Istanbul 661
Feridun Yenisey

Entscheidungen und Entscheidungsprozesse der Rechtsprechung : Dokumentation des 9. Treffens
des Deutsch-Französischen Gesprächskreises für Öffentliches Recht 2018 = Décisions
juridictionnelles et processus décisionnels

Deutsch-Französischer Gesprächskreis für Öffentliches Recht, 9., 2018, Paris [VerfasserIn]; Masing, Johannes [HerausgeberIn]; Jestaedt, Matthias [HerausgeberIn]; Jouanjan, Olivier [HerausgeberIn]; Capitant, David [HerausgeberIn]

Tübingen : Mohr Siebeck; 2020

Inhalt

Vorwort	VII
<i>Anna-Bettina Kaiser</i> Herstellung und Darstellung von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	1
<i>Thomas Hochmann</i> Die Genese der gerichtlichen Entscheidung: das Vorgehen des Verfassungsrats (<i>Conseil constitutionnel</i>)	17
<i>Markus Möstl</i> Entscheidungen und Entscheidungsprozesse der Rechtsprechung – die Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland	29
<i>Jean-François Lafaix</i> Die Entscheidungsfindung im französischen Verwaltungsprozess	47
<i>Thomas Groß</i> Entscheidungen und Entscheidungsprozesse der Rechtsprechung – Europa	71
<i>Catherine Haguena-Moizard</i> Entscheidungen und Entscheidungsprozesse der Rechtsprechung – Europa	87
Autorinnen und Autoren	101

[Festschrift für Jürgen Taeger : IT-Recht in Wissenschaft und Praxis](#)

Specht-Riemenschneider, Louisa [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Buchner, Benedikt [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Heinze, Christian [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Thomsen, Oliver [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Taeger, Jürgen [GefeierteR]

Frankfurt am Main : Fachmedien Recht und Wirtschaft : dfv Mediengruppe; 2020

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Verzeichnis der Autoren.....	VII

1. Teil: Bürgerliches Recht

Außervertragliche Haftung für fehlerhafte Computerprogramme – Taeger 25.0	1
<i>Jochen Marly</i>	
I. Einleitung.....	1
II. Die Taeger'schen Grundlagen.....	2
1. Produkthaftung nach dem ProdHG.....	3
2. Die Haftung nach den Grundsätzen der Produzentenhaftung.....	8
III. 25 Jahre nach der Habilitationsschrift.....	10
IV. Schluss.....	12
Over-the-Air-Updates bei vernetzten Fahrzeugen – Pflicht zur Durchführung und Pflicht zur Duldung	13
<i>Jan Geert Meents</i>	
I. Einleitung.....	13
II. Produzentenhaftung: Produktbeobachtungspflicht.....	15
III. Rechtsfolge: Update-Pflicht?.....	17
1. Umfang und Ausgestaltung der (gefahrenabwehrrechtlich erforderlichen) Updates.....	17
2. Duldungspflicht des Nutzers/Eigentümers.....	21
IV. Zusammenfassung.....	31
Datenschutz durch Technikgestaltung in der Vertragspraxis	33
<i>Jan Poble</i>	
I. Einleitung.....	33
II. Datenschutz durch Technikgestaltung.....	34
1. Überblick zu Art. 25 DS-GVO.....	34
2. Regelungsadressaten des Art. 25 DS-GVO.....	36
3. Konkrete Anforderungen in der Praxis.....	39
III. Vertragsrechtliche Implikationen des Datenschutzes durch Technikgestaltung.....	43
1. Vorvertragliche Pflichten.....	43

2. Grundlagen im Lichte vertragstypologischer Spezifika	44
3. Ausgewählte, spezielle Problemlagen in der Praxis	48
IV. Vertragliche Lösungsoptionen	53
V. Fazit	54
Daten als Gegenleistung?	55
<i>Thomas Riehm</i>	
I. Einführung	55
1. Überblick: Datengetriebene Geschäftsmodelle	57
2. Arten datenbezogener Austauschbeziehungen	57
II. Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen	59
1. Einwilligung und Widerruflichkeit	59
2. Das Koppelungsverbot des Art. 7 Abs. 4 DSGVO	60
3. Gesetzliche Erlaubnistatbestände	63
III. Die datenschutzrechtliche Einwilligung im Schuldrecht	64
1. Vertragspflicht zur Einwilligung?	64
2. Schicksal der Gegenleistung bei Widerruf der Einwilligung	71
IV. Ergebnisse	76
Über die Willenserklärung – Der Rechtsbindungswille in Zeiten des technologischen Wandels.	79
<i>David Saive</i>	
I. Das Internet der Verträge oder Trierer Weinversteigerung 4.0	79
II. Der Rechtsbindungswille	81
III. Die Ermittlung des Rechtsbindungswillens	81
IV. Untersuchung der „digitalen“ Fallgruppen	82
1. Vertragsschluss im Internet	82
2. Webseitennutzungsverträge	83
V. Übertragung der Fallgruppen auf die Blockchain-Technologie	88
1. (Kurze) technische Beschreibung	89
2. Teilnahme an der Blockchain	89
3. Rechtsbindungswille in der Blockchain	90
VI. Kritische Betrachtung der Fallgruppen-Methodik	91
VII. Kritische Betrachtung der Auslegung anhand des objektiven Empfängerhorizonts	91
VIII. Interdisziplinarität als Schlüssel	92

2. Teil
Recht der Daten und Datenschutz

Auskunfteien – alte Herausforderungen, neue Lösungsansätze?	95
<i>Benedikt Buchner</i>	
I. Einleitung.....	95
II. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung im Auskunfteienbereich	96
1. Ausgangspunkt	96
2. Die Datenübermittlung an Auskunfteien	97
3. Die Datenverarbeitung durch Auskunfteien	100
4. Die Datenabfrage bei Auskunfteien	106
III. Fazit.....	108
Aufzeichnungspflichten bei Wertpapiergeschäften nach § 83 WpHG ...	111
<i>Petra Buck-Heeb</i>	
I. Einleitung.....	111
II. Die Rechtsgrundlagen.....	112
1. MiFID II bzw. § 83 WpHG.....	112
2. DSGVO.....	113
3. Verhältnis von DSGVO und MiFID II	114
III. Die Pflicht zur Aufzeichnung von Telefongesprächen und elektronischer Kommunikation.....	116
IV. Wechselwirkungen von WpHG und DSGVO	117
1. § 83 WpHG als Erlaubnistatbestand i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.....	117
2. Information bzw. Einwilligung der betroffenen Personen.....	122
3. Recht auf Auskunft und Kopie.....	123
4. Anforderungen an die Sicherheit der Verarbeitung	125
5. Unterschiedliche Aufbewahrungsfristen.....	126
V. Fazit.....	127
Hat der Staat Daten zu verschenken – und darf er das?.....	129
<i>Christian Czychowski</i>	
I. Datenschätze der öffentlichen Hand	130
II. Muss die Kommune Verkehrsdaten an Private herausgeben?.....	131
III. Darf die Kommune Verkehrsdaten an Private herausgeben?	132
IV. Wie ist die Datenweitergabe vertragsrechtlich auszugestalten?.....	134
V. Vertragsmodelle	135
VI. Ergebnis	135

Ersatz immaterieller Schäden bei Datenschutzverstößen	137
<i>Jan Eichelberger</i>	
I. Rechtsprechung	137
1. AG Diez, Schlussurteil vom 7.11.2018 – 8 C 130/18	137
2. LG Karlsruhe, Urteil vom 2.8.2019 – 8 O 26/19	138
3. OLG Dresden, Hinweisbeschluss vom 11.6.2019 – 4 U 760/19	138
4. OLG Innsbruck, 13.2.2020 – 1 R 182/19b	139
II. Literatur	141
III. Schaden und Schadensersatz im Spiegel des Unionsprivatrechts	142
1. Autonom-unionsrechtlicher oder mitgliedstaatlicher Schadensbegriff?	142
2. Schadensrechtliche Grundsätze des Unionsprivatrechts	143
3. Kein Schadensersatzanspruch ohne Schaden	147
4. Keine generelle Ausnahme von „Bagatelverstößen“	147
5. Immaterielle Schäden	148
6. Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	151
7. Notwendigkeit der konkreten Darlegung immaterieller Einbußen	155
IV. Fazit	156
Das neue brasilianische Datenschutzgesetz – DSGVO unter dem Zuckerhut	157
<i>Detlev Gabel / Charlotte Berg</i>	
I. Einleitung	157
II. Überblick über das LGPD	158
1. Aufbau und Zwecksetzung	158
2. Anwendungsbereich	158
3. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung	160
4. Internationaler Datentransfer	163
5. Rechte der Betroffenen	163
6. Weitere Pflichten der datenverarbeitenden Stellen	164
7. Haftung und Sanktionen	166
8. Datenschutzaufsicht	167
III. Ein angemessenes Datenschutzniveau in Brasilien?	168
IV. Ausblick	169
Pfade der polizeilichen Datenverarbeitung	171
<i>Sebastian Golla</i>	
I. Jürgen Taeger im Sicherheitsrecht	171
II. Entwicklung polizeilicher Datenverarbeitung	173
1. Polizeiliches Informationswesen: Von INPOL zu Polizei 2020 ...	173

2. Private Datenbestände: Von Schützenvereinen zu Sozialen Netzwerken	174
3. Computergestützte Ermittlungsmethoden: Von Rasterfahndung zu Data Mining	175
III. Fazit	177
Datenschutzverantwortlichkeiten bei Insolvenzbekanntmachungen ...	179
<i>Hans-Ulrich Heyer</i>	
I. Einleitung	179
1. Öffentliche Bekanntmachungen in Insolvenzverfahren	179
2. Das Insolvenzportal	180
3. Vernetzung von Insolvenzregistern innerhalb der EU	182
II. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeiten für Insolvenzbekanntmachungen	184
1. Die datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeiten	184
2. Insolvenzgerichte	185
3. Insolvenzportalbetreiber	187
4. Europäisches Insolvenzregister (IRI)	187
III. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeiten bei Verarbeitungen über Datenschnittstellen, eigenständigen Transkriptionen und Suchalgorithmen	190
IV. Folge der eigenständigen Verantwortlichkeiten	194
V. Ergebnis	195
Unzulänglichkeiten im Konzept der datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit	197
<i>Thomas Janicki</i>	
I. Auftakt	197
II. Konzept der Verantwortlichkeit	198
1. Verantwortungszuweisung	198
2. Bestimmungskriterien der Verantwortlichkeit	199
III. Konzeptionelle Defizite bei der Bestimmung von Verantwortlichkeiten	204
1. Verantwortlichkeiten in dezentralisierten Strukturen	204
2. Mehrgliedrige Verarbeitungsszenarien	206
3. Verantwortungsdiffusionen	210
IV. Korrekturansätze	212
1. Rückbesinnung auf den Wortlaut	212
2. Alleinverantwortlichkeiten	213
3. Nutzung von gesetzlichen Regelungsmöglichkeiten	214
4. Datenschutzrechtliche Störerhaftung	215
V. Schlussbetrachtung	216

Personenbezogene Geschichte des Datenschutzrechts	219
<i>Wolfgang Kilian</i>	
I. Idee der „informationellen Selbstbestimmung“	219
II. Datenschutzrecht als Umsetzung der Idee	221
III. EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).....	226
IV. Internationales Datenschutzrecht.....	228
V. Zukunft des Datenschutzrechts	231
1. Marktmacht	231
2. Kommerzialisierung personenbezogener Daten.....	231
3. Weitere Probleme.....	233
VI. Errungenschaft des Datenschutzrechts.....	233
Zivilrechtlicher Datenschutz oder datenschutzrechtliches Zivilrecht?..	235
<i>David Klein</i>	
I. Systematik der DSGVO als Ausgangspunkt.....	236
II. Die Rechtsgrundlage	237
III. Der unbestimmte Rechtsbegriff als zentrales Problem	238
1. Autonom statt individuell	238
2. Die einzelnen Tatbestandsmerkmale	241
3. Datenschutzrechtlich „zulässige“ Vertragstypen?	247
IV. Fazit.....	248
Künstliche Intelligenz als (gemeinsam) Verantwortlicher oder Auftragsverarbeiter unter der DSGVO?	251
<i>Sascha Kremer</i>	
I. Einleitung: Begriff der Künstlichen Intelligenz	251
II. Zum sachlichen Anwendungsbereich der DSGVO	253
III. Die Verantwortlichkeit in der DSGVO	255
1. Zum Begriff des Verantwortlichen in der DSGVO	256
2. Die e-Person als juristische Person?	257
3. KI als Entscheidungsträger?	259
4. KI als Auftragsverarbeiter oder gemeinsam Verantwortlicher?...	260
5. Zurechnung der Entscheidungen einer stärkeren KI?.....	260
6. Zwischenergebnis de lege lata.....	266
7. Analoge Anwendung von Art. 4 Nr. 7 DSGVO?.....	267
IV. De lege ferenda: Ein Blick in die Zukunft	268
Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen	271
<i>Matthias Lachenmann</i>	
I. Beispiele für KI-Anwendungen im Gesundheitswesen	272
II. Technische Grundlagen von KI-Medizinprodukten.....	273

1. Künstliche Intelligenz (KI)	273
2. Machine Learning (ML) und Deep Learning (DL).....	274
3. Geschlossene und offene KI-Systeme im Gesundheitswesen	275
III. Medizinproduktrecht bei KI-Systemen	276
IV. Verantwortlichkeit bei der Verarbeitung von Gesundheitsdaten mittels KI	277
1. „Die KI“ als System eines Verantwortlichen	277
2. Verantwortlichkeit bei geschlossenen KI-Systemen.....	278
3. (Gemeinsame) Verantwortlichkeit bei offenen KI-Systemen	278
V. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung.....	281
1. Rechtsgrundlagen in geschlossenen und offenen KI-Systemen	281
2. Anforderungen an die Einwilligung im medizinischen Bereich	283
3. Fazit zu Rechtsgrundlagen.....	285
VI. Verbot der automatisierten Einzelfallentscheidung.....	286
VII. Übertragung von Gesundheitsdaten im Rahmen von KI-Systemen	287
1. Weisungsgebundene Tätigkeiten an den KI-Systemen	287
2. Ergänzende Vorgaben an internationale Datentransfers.....	288
VIII. Ausblick: Erforderliche Anpassungen an KI im internationalen Gesundheitswesen.....	290
Informationelle Selbstbestimmung in Zeiten der Datenschutz-Grundverordnung	291
<i>Britta Alexandra Mester</i>	
I. Hintergrund und ursprüngliche Kritik	292
II. Rechenschaftspflicht	294
III. Joint Control/Auftragsverarbeitung	297
IV. Datenschutz-Folgenabschätzung	300
V. Haftung.....	302
VI. Fazit	304
Der Einsatz von Cloud Services in der Rechtsanwaltskanzlei – berufsrechtliche Risiken und rechtsgestalterische Lösungswege	307
<i>Flemming Moos</i>	
I. Einleitung.....	307
II. Vorgaben aus BRAO und BORA	308
1. Geheimhaltungspflicht und Annex-Verpflichtungen.....	308
2. Beauftragung von Cloud Service-Providern nach § 43e BRAO....	310
3. Zusätzliche Anforderungen für Cloud Service-Provider außerhalb Deutschlands	314

4. Verpflichtung, die Zusammenarbeit mit Cloud Service-Providern zu beenden	321
5. Obligatorische Einwilligung des Mandanten bei individueller Auslagerung.....	322
6. Einwilligung und Verzicht.....	322
7. Der Umgang mit Handakten, § 50 BRAO.....	324
8. Datenschutz.....	324
III. Strafgesetzbuch	325
1. Sachlicher Geltungsbereich von § 203 StGB in Bezug auf Rechtsanwälte und geschützte Informationen	325
2. Allgemeine Zulässigkeit einer Auslagerung – Kriterium der „Erforderlichkeit“	325
3. Anforderungen für die Auslagerung von geschützten Informationen / Geheimhaltungspflichten.....	326
4. Rechtliche Konsequenzen für Cloud Service-Provider	327
IV. Informationspflicht gegenüber Mandanten im Hinblick auf die Auslagerung	329
V. Fazit.....	329
Scoring im Spannungsfeld von DS-GVO und BDSG	331
<i>Boris P. Paal</i>	
I. Einleitung	331
II. Scoring als Betrachtungsgegenstand	331
1. Einsatzfelder und Zielsetzungen	333
2. Internes und externes Scoring	334
3. Charakteristische Phasen von Scoring-Verfahren	334
III. Scoring im Spannungsfeld von DS-GVO und BDSG	335
1. Gesetzeshistorie	335
2. Datenschutzrechtliche Vorgaben.....	336
3. Anwendung der Maßstäbe auf das externe Scoring	341
4. Betroffenenrechte.....	344
IV. Fortentwicklungsperspektiven	347
V. Zusammenfassung	348
 „Sicherheit der Verarbeitung“ als gesetzlicher Erlaubnistatbestand – Wann dürfen personenbezogene Daten zum Zweck der Daten- und IT-Sicherheit verwendet werden?.....	
<i>Carlo Piltz</i>	
I. Einleitung	351
II. Verarbeitung auf der Grundlage einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)	351
1. Erfüllung.....	352

2. Rechtliche Verpflichtung	352
3. Der der Verantwortliche unterliegt	355
III. Anforderungen an die Rechtsgrundlage (Art. 6 Abs. 3 DSGVO)	355
1. Rechtsgrundlage festgelegt durch Unionsrecht	356
2. Zweckfestlegung (zwingend)	356
3. Spezifischere Vorgaben (optional)	357
4. Verfolgung eines im öffentlichen Interesse liegenden Ziels	357
IV. Anwendungsfall: Art. 32 DSGVO	357
V. Fazit	359
Datenschutzrechtliche Zulässigkeit von gewerkschaftlichen Direktwerbemaßnahmen gegenüber Nichtmitgliedern	
<i>Boris Reibach</i>	
I. Zulässigkeit der direkten Gewerkschaftswerbung	361
1. Werbebegriff der DSGVO	362
2. Erlaubnistatbestand der DSGVO	362
3. Berücksichtigung anderer Vorschriften	367
4. Zwischenergebnis	368
II. Grundsätzliche Anforderungen an die Ausgestaltung der Information von Betroffenen nach Art. 13, 14 DSGVO	368
1. Informationspflichten bei Direkt- und Dritterhebung	368
2. Zeitpunkt der Erfüllung der Informationspflichten	368
3. Form der Informationspflicht	369
4. Auswirkungen der Informationspflichten auf die Interessenabwägung	369
Die zeitliche Wirkungskdauer der datenschutzrechtlichen Einwilligung – das „absolute“ und „relative“ Verfallsdatum	
<i>Johannes Rolfs</i>	
I. Einleitung	373
1. Wirkungskdauer der Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO	373
2. Bestehen eines „absoluten Verfallsdatums“	378
3. Bestehen eines „relativen Verfallsdatums“	385
II. Fazit und Folgerungen aus dem Bestehen des „absoluten“ und „relativen Verfallsdatums“	390
Arbeitsschutz vs. Datenschutz!?	
<i>Edgar Rose</i>	
I. Das Konfliktfeld zwischen Arbeitsschutz und Datenschutz	394
1. Aktuelle Varianten der verstärkten Verarbeitung von Beschäftigtendaten im Arbeitsschutz	394

2. Hochrangige Schutzgüter im Konflikt	399	
3. Befund	402	
II. Rechtliche Strukturen	402	
1. Arbeitsschutzrecht.....	402	
2. Datenschutzrecht	403	
III. Beispiel: Bodycams bei privaten Diensten	406	
1. Anzuwendendes Recht.....	406	
2. Berechtigtes Interesse	408	
3. Eignung zur Prävention	408	
4. Erforderlichkeit des Einsatzes von Bodycams	411	
5. Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne.....	412	
Grenzen der gemeinsamen Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Erkenntnisse aus einem Vergleich zur strafrechtlichen Mittäterschaft sowie zum öffentlich-rechtlichen und zivilrechtlichen Störerbegriff nach deutschem Recht		413
<i>Gregor Scheja</i>		
I. Voraussetzungen zur Annahme einer gemeinsamen Verantwortung..	414	
II. Rechtsvergleichende Auslegung des Europarechts	415	
III. Vergleich der gemeinsamen Verantwortung nach Art. 26 DSGVO zur Mittäterschaft nach deutschem Strafrecht	417	
IV. Vergleichbarkeit von Straf- und Datenschutzrecht.....	417	
1. Ähnlicher Wortlaut	417	
2. Vergleichbarer Regelungsgehalt.....	418	
3. Vergleichbare Normenstruktur in Europa	418	
V. Abgrenzungskriterien einer strafrechtlichen Mittäterschaft nach § 25 Abs. 2 StGB	418	
VI. Vergleich der gemeinsamen Verantwortung nach Art. 26 DSGVO zur öffentlich-rechtlichen Störerhaftung nach deutschem Recht	422	
VII. Zustandsverantwortlichkeit	423	
VIII. Handlungsverantwortlichkeit	423	
IX. Vergleich zur Rechtsprechung des EuGH	424	
X. Zweckveranlasser	425	
XI. Vergleich der gemeinsamen Verantwortung nach Art. 26 DSGVO zum zivilrechtlichen Störerabwehranspruch aus § 1004 Abs. 1 BGB.....	426	
XII. Mittelbarer Handlungsstörer.....	427	
XIII. Vergleich zur Rechtsprechung des EuGH	427	
XIV. Ergebnis	428	

Veröffentlichung der Insolvenzverwaltervergütung zwischen	
Datenschutz und Transparenz.....	431
<i>Jens M. Schmittmann</i>	
I. Einführung.....	431
II. Bekanntmachung des Vergütungsbeschlusses.....	432
III. Datenschutzrechtliche Einwendungen.....	436
IV. Rechtfertigung der Veröffentlichung des Vergütungsbeschlusses.....	438
1. Sachlicher Anwendungsbereich.....	438
2. Räumlicher Anwendungsbereich.....	439
3. Rechtmäßigkeit der Verarbeitung.....	440
4. Rechtmäßigkeit neuer Geschäftsmodelle.....	448
V. Fazit.....	452
Datenschutzrecht und anwaltliches Berufsrecht: Spannungsverhältnis,	
Zusammenspiel und aktuelle Brennpunkte.....	453
<i>Volker Schumacher</i>	
I. Das Verhältnis Berufsrecht und Datenschutzrecht.....	453
1. Verschwiegenheit versus datenschutzrechtliche	
Informationspflichten.....	453
2. Datenschutzaufsicht versus Rechtsanwaltskammern.....	458
3. Ein Datenschutzverstoß kann zugleich ein Berufsrechtsverstoß	
sein.....	460
II. Aktuelle Entwicklungen und Diskussionen.....	464
1. Outsourcing von nicht-anwaltlichen Dienstleistungen.....	464
2. Verschlüsselte E-Mail-Kommunikation mit dem Mandanten.....	466
3. Versenden von E-Mails an den Gegner.....	468
4. Datenschutzrechtliche Beratung durch Nicht-Anwälte – ein	
Verstoß gegen das RDG?.....	469
5. Ausblick.....	472
Technikzukunft: Überlegungen zu Determinanten von Datenzugang	
und Welthandel mit Daten.....	473
<i>Indra Spiecker gen. Döhmman</i>	
I. Vorwort.....	473
II. Einleitung.....	473
III. Außerrechtliche Rahmenbedingungen eines Welthandels	
mit Daten.....	475
1. Technikzukunft.....	476
2. Die Infrastruktur.....	478
3. Daten als Öffentliches Gut.....	480
IV. Der Schutz von Daten als ein Regelungsregime	
des Welthandels mit Daten.....	481

1. Der Schutz der Herkunft von Daten ohne territoriale Kollisionsregel und Rechtsvereinheitlichung	481
2. Die Verwendung von Daten und ihre Zusammenführung aus unterschiedlichen Quellen	482
V. Die Kontrolle des weltweiten Handels und der Einhaltung von Datenschutzrecht	484
1. Das Problem der Anonymität und die prozessuale Durchsetzbarkeit	484
2. Mangelnde Kenntnis von Informationseingriffen	485
3. Die Ausgestaltung von Auffindbarkeit und Vergessen	486
VI. Fazit und Ausblick: Das Vorsorgeprinzip als Ausdruck der Multipolarität von Technikzukünften	487
Datenwirtschaftsrecht	491
<i>Björn Steinrötter</i>	
I. Einleitung	491
II. Daten als Wirtschaftsgüter in Zeiten der Digitalisierung	492
III. Status quo im „Recht der Daten“	493
IV. Bausteine eines Datenwirtschaftsrechts	495
1. Personenbezogene Daten	495
2. Nicht-personenbezogene Daten	498
V. Schluss	509
Der Arbeitgeber als TK-Diensteanbieter – Unauflösbarer Konflikt zwischen Fernmeldegeheimnis und DSGVO-Pflichten?	511
<i>Paul Voigt</i>	
I. Einführung	511
II. Pflichten aus dem TKG	512
1. Arbeitgeber als TK-Diensteanbieter	512
2. Pflichten von Diensteanbietern	514
III. Rechtliche Konflikte	518
1. Konflikte mit nationalem Recht	518
2. Konflikte mit der DSGVO	519
IV. Verhältnis zwischen DSGVO und § 88 TKG	523
1. Art. 95 DSGVO	523
2. Art. 88 DSGVO	528
V. Fazit	529
Datenschutz, Big Data und KI im Gesundheitswesen	531
<i>Andreas Wiebe</i>	
I. Einführung: Gesundheitswesen, Big Data und KI	531
II. Hauptprobleme aus datenschutzrechtlicher Sicht	533

1. Personenbezug.....	533
2. Anonymisierung und Pseudonymisierung	534
3. Einwilligung als Rechtsgrundlage	536
4. Forschungsprivileg Art. 9 Abs. 2 lit. j i. V. m. Art. 5 Abs. 1 lit. b DSGVO, §§ 27 BDSG, 75 Abs. 3 SGB X	539
5. Art. 9 Abs. 2 lit. h, i DSGVO und Bedeutung für KI.....	540
6. Zweckbindung und Ausnahmen	542
7. Informationspflichten und Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Erklärbarkeit	543
8. Datenminimierung, Speicherbegrenzung, Datenrichtigkeit	543
9. Art. 22 DSGVO Verbot automatisierter Entscheidungen	544
10. Weitere datenschutzrechtliche Pflichten	546
III. Lösungswege und Perspektiven.....	547
1. Rolle der Ethik	547
2. Privacy by Design.....	548
3. Einwilligung als Dreh- und Angelpunkt	549
4. Erweiterung von Art. 22 DSGVO.....	551
5. Selbst- und Ko-Regulierung	552
6. Klassische Regulierung	553
IV. Fazit	554

3. Teil

Informations- und Medienrecht

Freedom of information oder arcana imperii?	555
<i>Hermann Butzer</i>	
I. Einführung.....	555
II. Warum eigentlich? Ziele, Vor- und Nachteile von Informations- zugangsfreiheit	557
III. Umschau: Informationsfreiheits- und Transparenzgesetzgebung in Deutschland.....	559
IV. Entwürfe, Entwürfe, Entwürfe ... – Zum Stand in Niedersachsen ...	561
1. Rückblick auf zehn Jahre Diskussion	562
2. Vorstellung und Vergleich der in jüngerer Zeit vorgelegten Gesetzentwürfe	566
V. Fazit und Ausblick	572
Die Meinungsmacht der Intermediäre und der neue Medienstaatsvertrag	575
<i>Dieter Dörr</i>	
I. Einleitung.....	575
II. Die Vorgaben der Rundfunkfreiheit.....	577

1. Rundfunkfreiheit als dienende Freiheit	577
2. Die Pflicht zur Vielfaltsicherung	578
III. Die Meinungsmacht der Intermediäre	579
IV. Die Regelungen im Medienstaatsvertrag und ihre Bewertung	581
1. Allgemeines	581
2. Die lückenhafte Einbeziehung der Intermediäre in den Medienstaatsvertrag	581
3. Das Fehlen eines medienübergreifenden Vielfaltssicherungsrechts	583
4. Die Maßnahmen zur positiven Vielfaltssicherung	584
V. Zusammenfassung	587
Journalistische Sorgfaltspflichten auf YouTube und Instagram	589
<i>Bernd Holznagel / Jan Christopher Kalbhenn</i>	
I. Journalistische Sorgfalt im Internet als Regelungsproblem	589
II. Anerkennung journalistischer Grundsätze und des Wahrhaftigkeitsgebots	592
III. Normadressaten	594
1. Pressedienste	594
2. Informationsdienste	595
3. Fazit	596
IV. Aufsicht	597
1. Pressedienste	597
2. Informationsdienste	597
3. Fazit	601
V. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit	602
1. Journalistische Sorgfaltspflichten für Informationsdienste	602
2. Aufsichtsbefugnisse über Informationsdienste	604
3. Unterschiedliche Behandlung von Presse- und Informations- diensten	606
VI. Schlusswort	607
Der digitale Lauschangriff – Zugriff auf smarte Sprachassistenten im Strafverfahren	609
<i>Dirk Meinicke</i>	
I. Einleitung	609
II. Smart-Home: Digitalisierung des Lebensalltags und der Privatsphäre	610
1. Smarte Sprachassistenten im Alltag	610
2. Funktionsweise und technischer Hintergrund	610
3. Auswirkungen auf die Praxis der Strafverfolgung	613
III. Strafverfahrensrechtliche Rahmenbedingungen der Nutzung von Sprachassistenten	615

1. Verfassungsrechtliche Vorüberlegungen	615
2. Offene Maßnahmen	618
3. Verdeckte Maßnahmen	621
IV. Fazit	630
Informationsregeln im Arbeitsrecht	633
<i>Jens Schubert</i>	
I. Einführung und erste Sortierung	633
1. Ausdrückliches und inkludiertes Informationsrecht	634
2. Einfache und qualifizierte Informationsgabe	634
3. Form der Informationsgabe	635
4. Blickwinkel	636
5. Rechtsfolgen/Sanktionen	637
II. (Unvollständige) Sammlung von Informationsregeln im Arbeitsrecht	638
1. Aus dem Arbeitsverhältnis kommend	638
2. Arbeitsschutzrecht (i. w. S.)	641
3. Kollektives Arbeitsrecht	642
III. Kritik an den Rahmenbedingungen einer Informationsgabe anhand dreier Beispiele	645
1. Arbeitsschutz in der Praxis	645
2. Unschärfen bei Informationsregeln	645
3. Betriebliche Interessenvertretung	646
IV. Vorschläge	646
1. Gesetzliche Kriterien installieren	646
2. Zurückbehaltungsrechte früher eingreifen lassen	647
3. Theorie der Wirksamkeitsvoraussetzung erweitert verstehen	647
4. Betriebsverfassungswidrig erlangte Informationen dürfen im Prozess nicht genutzt werden	648
V. Allgemeines Fazit – Ausblick	649

4. Teil

Recht des geistigen Eigentums

Zur Kollision des Urheberrechts mit der Meinungsfreiheit	651
<i>Thorsten Feldmann</i>	
I. Zensururheberrecht? Supergrundrecht?	652
II. Grundrechtskollision	654
III. No Fair Use	656
IV. Europarechtliche Vorfragen	657

V.	Grundrechtliche Fundamente	659
VI.	Folgen.....	661
Patentverletzungen durch Entwicklung, Anwendung und Verbreitung künstlicher neuronaler Netze		663
<i>Christian Heinze</i>		
I.	Statt einer Einleitung: Eine Bemerkung zur Haftung für fehlerhafte Computerprogramme	663
II.	Patentrecht und Künstliche Intelligenz – ein Überblick	665
III.	Definition der Künstlichen Intelligenz im patentrechtlichen Kontext	667
IV.	Patentverletzung durch Entwicklung, Anwendung und Verbreitung neuronaler Netze.	670
	1. Entwurf der Topologie des untrainierten neuronalen Netzes.	670
	2. Training des neuronalen Netzes.	671
	3. Anwendung des trainierten neuronalen Netzes	677
	4. Verbreitung eines patentierten neuronalen Netzes	686
V.	Zurechnung von autonomen Verletzungshandlungen eines KI-Systems	687
VI.	Verschulden.....	689
VII.	Schluss	689
Perspektiven der Software-Lizenz – nach EuGH zu E-Books – Ende der Online-Erschöpfung?		691
<i>Jochen Schneider</i>		
I.	Hypothesen, Ausgangslage	691
	1. Vertragstyp – Lücke zwischen Theorie und Praxis	691
	2. AGB und AGB-Recht – irrelevant	692
	3. Kein öffentliches Zugänglichmachen.....	694
	4. Bedarf an aktuellen Entscheidungen	694
II.	AGB-rechtliche Aspekte.....	695
	1. Vertragstyp und AGB.....	695
	2. Zahl der AGB/Vertragsformulare.....	697
	3. Bezeichnungen	697
	4. Leistungsbeschreibungen in AGB	697
	5. Widersprüche hinsichtlich zentraler Aussagen/Befunde	698
	6. Moving Target – oder wie kommt eine neue Schicht in die alte Torte?.....	698
III.	Spezielle AGB: indirekte Nutzung	699
	1. Named User-Fiktion.....	699
	2. AGB-Text.....	700
	3. Nutzung vs. Identifizierung	702
	4. Dekompilieren und Bearbeiten sind erlaubt	702

IV. Segmentiertes Recht	703
V. Neue Entwicklung durch Richtlinien mit Gegengewicht zu EuGH? ..	708
Urheberrechtlicher Schutz für Algorithmerzeugnisse? – Phasenmodell de lege lata, Investitionsschutz de lege ferenda?	711
<i>Louisa Specht-Riemenschneider</i>	
I. Einige persönliche Worte vorab.....	711
II. Einleitung.....	711
III. Gang der Untersuchung.....	712
IV. Algorithmerzeugnisse	713
V. Schutz von Softwarecode.....	713
VI. Anthropozentrische Schutzrichtung des Urheberrechts – Künstliche Intelligenz als Hilfsmittel?	714
VII. Zurechnung als Bindeglied	716
VIII. Trennung zwischen Vorbereitungs- und Gestaltungsphase.....	718
IX. Anforderungen an die Schöpfungshöhe	718
X. Schutzrechtsentstehung ohne menschliche Einflussnahme in der Gestaltungsphase?	719
1. Maschinelle Kreativität vs. neues Leistungsschutzrecht	719
2. Works made for hire.	721
3. Rechtsinhaber und Schutzdauer.....	722
X. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	723

5. Teil Rechtsdurchsetzung

Auslegung des Unternehmensbegriffs im datenschutzrechtlichen Sanktionsregime	725
<i>Sebastian Louven</i>	
I. Einleitung.....	725
1. Verhältnis zwischen Kartellrecht und Datenschutzrecht	726
2. Problemstellung	726
II. Bußgeldrechtlicher Unternehmensbegriff der DSGVO.....	727
1. Normzweck und Historie	727
2. Wortlaut und Systematik	728
3. Datenschutzrechtlicher Unternehmensbegriff.....	729
III. Auslegungsgrundsätze eines funktionalen Unternehmensbegriffs	730
1. Doppelte Relevanz einheitlicher Unternehmensbegriffe	730
2. Anwendungsgrundsätze	731

3. Übertragbarkeit auf das Datenschutzbußgeldrecht	732
4. Nachweispflichten	737
IV. Folgen	737
Möglichkeiten und Grenzen eines selbstständigen Beweisverfahrens in Softwaremängelprozessen	739
<i>Thomas Hoeren</i>	
I. Beweisprobleme bei Mängeln	739
II. Fristsetzung	740
III. Risikoanalyse und Alternativen	741
IV. Selbstständiges Beweisverfahren	742
1. Zuständigkeit	743
2. Verfahrensgegenstand und Auftragsbefugnis	744
3. Inhalt des Antrags	745
4. Möglichkeit des Antragsgegners	746
5. Kosten	746
Daten in Zwangsvollstreckung und Insolvenz	749
<i>Barbara Völzmann-Stickelbrock</i>	
I. Einführung	749
II. Daten als Vollstreckungsgegenstand	751
III. Daten in der Einzelzwangsvollstreckung	752
1. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen	752
2. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe	756
3. Mögliche Vollstreckungshindernisse	759
IV. Daten in der Insolvenz	763
1. Massezugehörigkeit der Daten des Insolvenzschuldners	763
2. Aussonderung von Daten in der Insolvenz des Cloud-Betreibers	764
V. Fazit	765
VI. Ausblick	766
Jürgen Taeger: Ein großer Mensch mit Werten und Engagement für andere	767
<i>Oliver Thomsen</i>	

International investment law and competition law

Colloquium on "International Investment Law and Competition Law", 2018, Zaragoza [VerfasserIn];
Fach Gómez, Katia [HerausgeberIn]; Gourgourinis, Anastasios [HerausgeberIn]; Titi, Catharine
[HerausgeberIn]

Cham : Springer; 2020

Contents

Quest for a Sustainable International Investment Regime: Leveling Up Through Competition (Policy) Rules?	1
Friedl Weiss	
International Investment Law and Public Procurement:	
An Overview	25
Marc Bungenberg and Fabian Blandfort	
The Impacts of Local Equity Requirements on Competition	51
Lukas Vanhonnaeker	
When State Enterprises Have Deeper Pockets: Ensuring Competitive Neutrality in Cross-Border M&A	73
Phil Baumann	
The Review of National Competition Authorities' Acts in Investment Arbitration: Setting Limits to 'Economic Lawfare' in the 21st Century	97
José Gustavo Prieto Muñoz	
Are Market Competition and Investment Protection Incompatible in the EU Energy Sector?	113
Belen Olmos Giupponi	
Stipulating Investors' Obligations in Investment Agreements as a Suitable Regulatory Approach to Prevent and Remedy Anti-Competitive Behaviour?	135
Karsten Nowrot and Emily Sipiorski	
Anti-competitive Investor Behaviour and Illegal Investments in Investment Treaty Arbitration	157
Elena Belova	

The Impact of EU State Aid Law on International Investment Law and Arbitration	179
Paschalis Paschalidis	
The Complex Relationship Between Competition Law and Investment Arbitration After <i>Achmea: The Novenergia v. Spain</i> Case	203
Millán Requena Casanova	
Using GATS Article II to Resort to Investment Arbitration	223
Sébastien Manciaux	
The Use of Evidence Obtained Through a State's Special Antitrust Powers in Investment Arbitration	237
Krystle M. Baptista and Bianca M. McDonnell	
Competition and Investment: The Case for 21st Century WTO Law . . .	261
Thomas Cottier	

Judicial review in the European Banking Union

Zilioli, Chiara [HerausgeberIn]; Wojcik, Karl-Philipp [HerausgeberIn]

Cheltenham : Northampton, MA : Edward Elgar Publishing; 2021

CONTENTS

<i>List of contributors</i>	xviii
<i>Foreword by Lady Mary Arden</i>	xxiv
<i>Table of cases</i>	xxvii
<i>Table of legislation</i>	xliv
1. European Banking Union: a giant step towards European integration and a challenge for judicial review <i>Chiara Zilioli and Karl-Philipp Wojcik</i>	1
PART I COMMON ASPECTS OF JUDICIAL REVIEW IN THE BANKING UNION	
2. Democratic accountability within the framework of the SSM and the SRM as a complement to judicial review <i>Édouard Fernandez-Bollo</i>	17
3. Administrative pre-litigation review mechanism in the SSM: The Administrative Board of Review <i>Eleni Koupepidou</i>	28
4. Administrative pre-litigation review mechanism in the SRM: The SRM Appeal Panel <i>Marco Lamandini and David Ramos Muñoz</i>	44
5. Private law in Banking Union litigation <i>Matthias Haentjens</i>	59
6. Jurisdiction, locus standi and the circulation of judgments in the Banking Union <i>Matthias Lehmann</i>	77
7. Composite procedures in the SSM and SRM – an analytical overview <i>Filipe Brito Bastos</i>	97
8. Procedural and judicial implications of composite procedures in the Banking Union <i>Vittorio Di Bucci</i>	114
9. The judicial review of discretion in the Banking Union: from ‘soft’ to ‘hard(er)’ look? <i>Michael Ioannidis</i>	130
10. Procedural law requirements for conducting administrative procedures by the ECB and the SRB <i>Klaus Lackhoff</i>	146
11. Confidentiality and access to documents in the Banking Union <i>Daniel Sarmiento</i>	165
12. Interim relief <i>Emilie Yoo</i>	194
13. Banking Union and the Charter of Fundamental Rights <i>Niamh Moloney</i>	209
14. The liability of authorities in supervisory and resolution activities <i>Martina Almhofner</i>	221

**PART II SPECIFIC ASPECTS OF JUDICIAL REVIEW WITHIN THE SSM
PILLAR OF THE BANKING UNION**

15. The application of national law by the ECB, including options and discretions, and its impact on the judicial review <i>Andreas Witte</i>	236
16. Banking authorisations and the acquisition of qualifying holdings as unitary and composite procedures and their judicial review <i>Giorgio Buono</i>	251
17. The investigatory powers, including on-site inspections, of the ECB, and their judicial control <i>Daniel Segoin</i>	285
18. The legal review of ECB instructions under Article 9 SSM Regulation <i>Carmen Hernández Saseta</i>	304
19. The legal review of SSM administrative sanctions <i>Raffaele D'Ambrosio</i>	316
20. The ECB's regulatory powers, their scope and their judicial review <i>Alberto de Gregorio Merino</i>	333
21. Close cooperation and aspects of judicial review <i>Agnese Pizzolla</i>	345

**PART III SPECIFIC ASPECTS OF JUDICIAL REVIEW WITHIN THE
SRM PILLAR OF THE BANKING UNION**

22. Resolving a bank – judicial review with regard to the exercise of resolution powers <i>Jens-Hinrich Binder</i>	367
23. Judicial control of resolution planning measures <i>Seraina Grünewald</i>	395
24. The procedure to exercise investigatory powers, including on-site inspections, by the SRB and their judicial control <i>Jakub Kerlin</i>	416
25. The judicial review of fines and penalty payments set by the SRB <i>Leo Flynn</i>	429
26. Judicial review of the SRB's contributions and fees decisions <i>Myrte Meijer Timmerman Thijssen</i>	443
27. Judicial control of the interface between the ECB and the SRB in the SRM <i>Anna Gardella</i>	461
28. State aid and bank resolution law before the European Court of Justice <i>Kathrin Blanck</i>	473

**PART IV CASE NOTES OF THE FIRST BANKING UNION CASES IN
THE GENERAL COURT AND IN THE ECJ**

29. A Prime for the SSM before the Court: the <i>L-Bank</i> case <i>Antonio Luca Riso</i>	494
30. The <i>Crédit Mutuel Arkéa</i> case: central bodies and the SSM, and the interpretation of national law by the ECJ <i>Francesco Martucci</i>	504
31. The <i>Crédit Agricole</i> cases: banking corporate governance and application of national law by the ECB <i>Christos V. Gortsos</i>	510
32. The <i>Trasta Komercebanka</i> cases: withdrawals of banking licences and <i>locus standi</i> <i>Giorgia Marafioti</i>	521

33. Silvio Berlusconi and William of Ockham: <i>Entia non sunt multiplicanda sine necessitate</i> – Case C-219/17 <i>Giovanni Bassani</i>	530
34. The VQ case T-203/18: administrative penalties by the ECB under judicial scrutiny <i>Laura Wissink</i>	542
35. Overview on the litigation on the ‘ <i>ex-ante</i> contributions’ to the SRF: the strict standard of review adopted by the Court to ensure effective legal protection <i>Concetta Brescia Morra and Federico Della Negra</i>	551
36. Public interest for resolution action in the light of the ABLV cases <i>Audronė Steiblytė</i>	564
37. The VTB case: administrative penalties and administrative measures <i>Jeanne Poscia</i>	571
<i>Index</i>	579

EXTENDED CONTENTS

<i>List of contributors</i>	xviii
<i>Foreword by Lady Mary Arden</i>	xxiv
<i>Table of cases</i>	xxvii
<i>Table of legislation</i>	xliv

1. EUROPEAN BANKING UNION: A GIANT STEP TOWARDS EUROPEAN INTEGRATION AND A CHALLENGE FOR JUDICIAL REVIEW

Chiara Zilioli and Karl-Philipp Wojcik

A. Introduction	1.01
B. Some novel features of the new Banking Union framework	1.12
1. Multi-layered horizontal differentiation: close cooperation	1.13
2. Multi-layered vertical differentiation: significant banks and less significant banks	1.22
3. The (not so single) single rulebook	1.23
4. Supervisory options and discretions as instruments for differentiated integration	1.27
5. Mutual recognition versus harmonised rules after the paradigm shift of international banking	1.29
6. Administrative cooperation between ECB, SRB and national authorities	1.33
C. The objective and structure of the book	1.37

PART I COMMON ASPECTS OF JUDICIAL REVIEW IN THE BANKING UNION

2. DEMOCRATIC ACCOUNTABILITY WITHIN THE FRAMEWORK OF THE SSM AND THE SRM AS A COMPLEMENT TO JUDICIAL REVIEW

Édouard Fernandez-Bollo

A. Introduction	2.01
B. The legal framework for the accountability of SSM and SRM	2.07
C. Practical implementation of the accountability relationship	2.24
D. Way forward?	2.28

3. ADMINISTRATIVE PRE-LITIGATION REVIEW MECHANISM IN THE SSM: THE ADMINISTRATIVE BOARD OF REVIEW

Eleni Koupepidou

A. Introduction	3.01
B. Historical background	3.02
1. Introducing the internal review mechanism – the legislative process	3.06
2. Objectives pursued with the establishment of ABoR	3.13
3. Why was the creation of the ABoR ‘institutionally’ challenging?	3.15
C. Establishment of the ABoR	3.18
1. Composition of ABoR and qualifications of its members	3.20
2. Independence	3.22
D. ABoR operating rules	3.27
1. Start of the procedure	3.28
2. Admissibility	3.29
3. Scope of review	3.35
4. Assessment of the case	3.36
E. ABoR opinions	3.39

F.	Objectives fulfilled? Some considerations	3.46
1.	With regard to the first objective	3.48
2.	With regard to the second objective	3.52
G.	Conclusions	3.56
4.	ADMINISTRATIVE PRE-LITIGATION REVIEW MECHANISM IN THE SRM: THE SRM APPEAL PANEL	
	<i>Marco Lamandini and David Ramos Muñoz</i>	
A.	Introduction	4.01
B.	Features of institutional design of the Appeal Panel	4.03
C.	The practice of the Appeal Panel: the cases decided so far	4.11
D.	Weaknesses and challenges	4.23
E.	Conclusion	4.24
5.	PRIVATE LAW IN BANKING UNION LITIGATION	
	<i>Matthias Haentjens</i>	
A.	Introduction	5.01
B.	EU law in national private law courts	5.10
1.	EU financial law in national private law courts	5.10
2.	EU banking law in national private law courts	5.14
C.	Private law in the Single Supervisory Mechanism	5.16
D.	Private law in the Single Resolution Mechanism	5.22
1.	Resolution tools, no creditor worse off and creditor priority	5.22
2.	Private law in the resolution of Banco Espírito Santo	5.30
3.	Private law in the resolution of Banco Popular Español	5.33
E.	Concluding remarks	5.35
6.	JURISDICTION, LOCUS STANDI AND THE CIRCULATION OF JUDGMENTS IN THE BANKING UNION	
	<i>Matthias Lehmann</i>	
A.	Introduction	6.01
B.	Jurisdiction	6.04
1.	Vertical division between Union and national courts	6.05
2.	Horizontal division between national courts	6.23
3.	Interaction between Union and national courts through preliminary reference procedure	6.32
C.	Locus standi	6.36
1.	Annulment actions	6.38
2.	Actions against omissions	6.48
D.	Circulation of judgments	6.49
1.	Vertical relation between Union and Member States	6.50
2.	Horizontal relation between Member States	6.53
E.	Conclusion	6.57
7.	COMPOSITE PROCEDURES IN THE SSM AND SRM – AN ANALYTICAL OVERVIEW	
	<i>Filipe Brito Bastos</i>	
A.	Introduction	7.01
B.	Composite procedures: concept and distinction from other forms of multilevel administrative cooperation in the Banking Union	7.08
1.	Institutional cooperation	7.10
2.	Procedural cooperation: composite administrative procedures	7.12
3.	Informational cooperation: distinction from composite procedures	7.15
4.	Novel forms of administrative cooperation in the Banking Union: teamed-up and collegial cooperation	7.26
C.	The composite administrative procedures of the Banking Union: An overview	7.29
1.	Composite administrative procedures of the SSM	7.31
2.	Composite administrative procedures of the SRM	7.36
D.	Conclusion	7.40

8. PROCEDURAL AND JUDICIAL IMPLICATIONS OF COMPOSITE PROCEDURES IN THE BANKING UNION	
<i>Vittorio Di Bucci</i>	
A. Introduction	8.01
B. Procedural implications of composite procedures	8.04
C. Judicial implications: review of the legality of acts	8.11
1. General remarks	8.11
2. Bottom-up procedures	8.15
3. Top-down procedures	8.22
4. Other issues	8.25
D. Judicial implications: other remedies	8.28
1. Remedies against sanctions	8.28
2. Remedies against a failure to act	8.30
3. Actions for damages	8.32
4. Interim measures	8.33
E. Conclusion	8.36
9. THE JUDICIAL REVIEW OF DISCRETION IN THE BANKING UNION: FROM 'SOFT' TO 'HARD(ER)' LOOK?	
<i>Michael Ioannidis</i>	
A. Review of discretion: a matter of principles	9.01
B. Elements of judicial review of supervisory discretion	9.04
1. The general framework	9.04
2. Standard of review in the Banking Union	9.10
C. Outlook: supervision and monetary policy under review	9.29
10. PROCEDURAL LAW REQUIREMENTS FOR CONDUCTING ADMINISTRATIVE PROCEDURES BY THE ECB AND THE SRB	
<i>Klaus Lackhoff</i>	
A. The setting	10.01
1. Procedural law requirements in the Single Supervisory Mechanism	10.03
2. Procedural law requirements in the Single Resolution Mechanism	10.10
B. Procedural law requirements and judicial review	10.15
1. Foundations	10.15
2. Specific procedural law requirements and judicial review	10.22
11. CONFIDENTIALITY AND ACCESS TO DOCUMENTS IN THE BANKING UNION	
<i>Daniel Sarmiento</i>	
A. Legal framework related to access to documents and confidentiality in the banking union	11.01
1. Public access to documents in the ECB: monetary policy and supervisory tasks	11.11
2. Access to documents in the context of the Single Resolution Mechanism	11.29
3. Confidentiality: a guarantee of the functioning of the Single Supervisory and Resolution Mechanisms	11.35
B. Legal developments in the field of access to documents and confidentiality	11.43
1. Confidentiality in the field of financial supervision: <i>Baumeister, Buccioni and UBS Europe</i>	11.46
2. Confidentiality in the field of monetary policy: <i>Espirito Santo and De Masi and Varoufakis</i>	11.55
C. Conclusions	11.67
12. INTERIM RELIEF	
<i>Emilie Yoo</i>	
A. Introduction	12.01
B. General features of interim proceedings	12.06
1. Types of interim measure	12.08
2. Ancillary and provisional nature of interim measures	12.12
C. Admissibility conditions for interim measures	12.14
1. Content and form of application	12.15
2. Admissibility of main action	12.19
D. Substantive conditions for interim measures	12.20

1.	Prima facie case	12.23
2.	Urgency	12.25
3.	Balance of interests	12.40
E.	Brief overview of the Banking Union cases	12.43
F.	Conclusion and outlook	12.48
13.	BANKING UNION AND THE CHARTER OF FUNDAMENTAL RIGHTS	
	<i>Niamh Moloney</i>	
A.	Introduction	13.01
B.	Human Rights, Banking Regulation and Judicial Review	13.02
C.	The ECB, Banking Union and the Charter: in support of legitimation	13.05
D.	The ECB, Banking Union and the Charter: scope of application	13.06
E.	Judicial Review, the ECB and the Charter	13.11
F.	Effectiveness of Judicial Review: light or heat?	13.20
14.	THE LIABILITY OF AUTHORITIES IN SUPERVISORY AND RESOLUTION ACTIVITIES	
	<i>Martina Almhofer</i>	
A.	Introduction	14.01
B.	Non-contractual liability of the ECB and the SRB	14.03
1.	Legal basis of claims for damages in EU law	14.03
2.	Procedural aspects: the action for damages	14.06
3.	Conditions for the non-contractual liability in EU law	14.10
C.	The liability of national supervisory and resolution authorities	14.28
D.	Concurrences of claims for damages and other claims in EU and national law	14.33
E.	Conclusions	14.37
 PART II SPECIFIC ASPECTS OF JUDICIAL REVIEW WITHIN THE SSM PILLAR OF THE BANKING UNION		
15.	THE APPLICATION OF NATIONAL LAW BY THE ECB, INCLUDING OPTIONS AND DISCRETIONS, AND ITS IMPACT ON THE JUDICIAL REVIEW	
	<i>Andreas Witte</i>	
A.	Introduction	15.01
B.	Application of the national transposition of directives	15.03
1.	Background	15.03
2.	Discussion of conceivable approaches for judicial review	15.06
3.	Non-application of national law which is incompatible with Union law	15.12
4.	Diffusion of national doctrines on margin of discretion into Union law?	15.17
C.	Options and discretions	15.21
1.	Background	15.21
2.	Consequences for judicial review	15.22
3.	Judicial review of the O&D Regulation and Guide themselves	15.24
4.	Judicial review of the exercise of options and discretions with regard to less significant institutions	15.26
D.	Summary and conclusions	15.28
16.	BANKING AUTHORISATIONS AND THE ACQUISITION OF QUALIFYING HOLDINGS AS UNITARY AND COMPOSITE PROCEDURES AND THEIR JUDICIAL REVIEW	
	<i>Giorgio Buono</i>	
A.	Introduction	16.01
B.	The authorisation to take up the business of a credit institution	16.06
1.	The CRD IV requirements for access to the activity of credit institutions	16.06
2.	The authorisation procedure set out in the SSM Regulation and SSM Framework Regulation	16.09
3.	Selected issues stemming from the ECB's practice in licensing procedures	16.15
C.	The withdrawal of the authorisation	16.23
1.	The grounds for the withdrawal of a banking licence in CRD IV	16.23
2.	The procedure for the withdrawal set out in the SSM Regulation and SSM Framework Regulation	16.28

D.	The assessment of acquisitions of qualifying holdings	16.34
1.	The 'maximum harmonisation' of the procedure and criteria set by the CRD IV for the assessment of acquisitions of qualifying holdings	16.34
2.	The Joint Guidelines on the prudential assessment of acquisitions and increases of qualifying holdings in the financial sector	16.39
3.	The procedure for the assessment of proposed acquisitions of qualifying holdings set out in the SSM Regulation and SSM Framework Regulation	16.43
E.	Judicial review in the SSM common procedures	16.49
1.	Common procedures as composite procedures	16.49
2.	The allocation of jurisdiction over acts carried out by national authorities in composite procedures, based on the criterion of the 'decisional dominance' of the European or national authority: the <i>Berlusconi/Fininvest</i> ruling of the Court of Justice	16.52
3.	The application of the <i>Berlusconi/Fininvest</i> 'jurisdictional principles' to the authorisation and withdrawal procedures	16.59
4.	The concept of 'derivative illegality' and its scope	16.64
17.	THE INVESTIGATORY POWERS, INCLUDING ON-SITE INSPECTIONS, OF THE ECB, AND THEIR JUDICIAL CONTROL	
	<i>Daniel Segoin</i>	
A.	Request for information	17.03
1.	The adoption of requests for information by the ECB	17.03
2.	The review by the CJEU	17.09
B.	General investigatory powers	17.15
1.	Addressees	17.16
2.	Substantial review	17.19
C.	On-site inspections	17.20
1.	Adoption of the OSI decision and preparation of the inspection	17.21
2.	The implementation of the OSI decision	17.35
3.	The conclusion of the OSI	17.70
18.	THE LEGAL REVIEW OF ECB INSTRUCTIONS UNDER ARTICLE 9 SSM REGULATION	
	<i>Carmen Hernández Saseta</i>	
A.	Introduction	18.01
B.	Main features of instructions under Article 9 SSM Regulation	18.05
1.	Indirect powers	18.08
2.	Bank specific powers	18.12
3.	Binding powers	18.14
4.	Role of NCAs in their implementation	18.15
C.	Relevant case law to assess the legal review of ECB instructions under Article 9(1) SSM Regulation	18.19
1.	In what concerns the challengeable act and the competent jurisdiction	18.20
2.	In what concerns who is entitled to bring an action	18.28
D.	Some considerations on the legal review of instructions under Article 9(1) SSM Regulation	18.32
E.	Conclusions	18.38
19.	THE LEGAL REVIEW OF SSM ADMINISTRATIVE SANCTIONS	
	<i>Raffaele D'Ambrosio</i>	
A.	The divergent perspectives of the supervisory authorities and the Courts with regard to the administrative sanctions. The full jurisdiction as a balance between the effectiveness of administrative sanctions and the legal protection of their addressees	19.01
B.	The distinction between administrative measures, administrative sanctions and administrative sanction having <i>coloration pénale</i> . The uncertain qualification of the periodic penalty payments	19.14
C.	The allocation of sanctioning powers between the ECB and the NCAs	19.24
D.	Side effects on the distribution of jurisdiction between the EU and the national Courts. The first decisions of national Courts on NCAs' proceedings under Article 18(5) SSM Regulation	19.32

E.	Safeguards applicable to the administrative measures and the PPPs adopted for the purpose of inducing the addressees to comply with obligations imposed by the authority	19.49
F.	Safeguards applicable to the administrative pecuniary sanctions and the PPPs adopted for sanctioning purposes: principle of separation and public hearing in the administrative phase	19.53
G.	The uncertain application of full jurisdiction to the sanctions applied by the ECB in its capacity as a supervisory authority	19.61
20.	THE ECB'S REGULATORY POWERS, THEIR SCOPE AND THEIR JUDICIAL REVIEW	
	<i>Alberto de Gregorio Merino</i>	
A.	Introduction	20.01
B.	Legal framework	20.03
C.	Scope of the ECB regulatory powers	20.08
D.	Judicial control of ECB regulatory powers in the framework of the SSM	20.24
E.	Conclusion	20.35
21.	CLOSE COOPERATION AND ASPECTS OF JUDICIAL REVIEW	
	<i>Agnese Pizzolla</i>	
A.	Introduction	21.01
B.	Safeguards for non-euro area participating Member States and challenges to judicial review	21.05
	1. The ECB 'specific instructions'	21.06
	2. The 'reasoned disagreement procedures'	21.10
C.	Judicial review of ECB specific instructions before the CJEU	21.14
	1. ECB specific instructions as reviewable acts	21.15
	2. Direct and individual concern of supervised entities and other potentially interested parties	21.21
	3. Status quo and possible way forward	21.27
D.	National courts and review of national administrative measures adopted upon ECB specific instruction	21.35
E.	The role of the Administrative Board of Review in the context of close cooperation	21.41
F.	Conclusions	21.48
PART III SPECIFIC ASPECTS OF JUDICIAL REVIEW WITHIN THE SRM PILLAR OF THE BANKING UNION		
22.	RESOLVING A BANK – JUDICIAL REVIEW WITH REGARD TO THE EXERCISE OF RESOLUTION POWERS	
	<i>Jens-Hinrich Binder</i>	
A.	Introduction	22.01
B.	'Direct' review of SRB decisions under Article 86 SRM Regulation: Actions for annulment in conjunction with Article 263 TFEU	22.08
	1. The relevant provisions	22.08
	2. The scope of direct actions against SRB actions	22.09
	3. The objective of 'direct' review under Article 86(1) and (2) SRM Regulation: annulment (and compensation)	22.26
C.	'Direct' review of implementing measures by NRAs under national law	22.31
D.	'Indirect' review of resolution actions within the context of private litigation	22.38
E.	Coordination problems between diverging decisions	22.42
F.	Where to go from here? Some conclusions	22.44
23.	JUDICIAL CONTROL OF RESOLUTION PLANNING MEASURES	
	<i>Seraina Grünewald</i>	
A.	Introduction	23.01
B.	Resolution planning measures as the outcome of composite administrative procedures	23.05
	1. Resolution planning and resolution planning measures	23.05
	2. Addressing impediments to resolvability	23.09

3.	Determination of MREL	23.15
4.	Applying simplified obligations	23.21
C.	Remedies available against resolution planning measures	23.24
1.	Review by national courts	23.24
2.	Review at the EU level	23.27
D.	Jurisdiction and standing	23.30
1.	Direct concern and NRAs' margin of discretion	23.32
2.	Where to challenge which legal act?	23.37
3.	Review of preparatory acts by NRAs	23.39
E.	Grounds for appeal and standard of review	23.42
F.	Conclusions	23.45
24.	THE PROCEDURE TO EXERCISE INVESTIGATORY POWERS, INCLUDING ON-SITE INSPECTIONS, BY THE SRB AND THEIR JUDICIAL CONTROL	
	<i>Jakub Kerlin</i>	
A.	Introduction	24.01
B.	General remarks	24.06
C.	Requests for information	24.12
D.	General investigations	24.19
E.	On-site inspections	24.23
F.	Prior authorization to an on-site inspection	24.31
G.	Judicial control	24.37
25.	THE JUDICIAL REVIEW OF FINES AND PENALTY PAYMENTS SET BY THE SRB	
	<i>Leo Flynn</i>	
A.	Introduction	25.01
B.	The legislative framework governing penalties	25.04
C.	<i>Meroni</i> and penalties	25.17
D.	Proportionality	25.21
E.	Equal treatment	25.30
F.	Right to be heard by the SRB	25.34
G.	Errors of assessment as to existence of a breach or presence of aggravating/mitigating factors, and reasoning	25.37
H.	Conclusions	25.43
26.	JUDICIAL REVIEW OF THE SRB'S CONTRIBUTIONS AND FEES DECISIONS	
	<i>Myrte Meijer Timmerman Thijssen</i>	
A.	Introduction	26.01
B.	Key aspects of the Single Resolution Fund	26.02
1.	Rationale(s) for a Single Resolution Fund	26.02
2.	Legal basis	26.06
3.	Types of funding	26.14
C.	Process of collecting contributions to the SRF	26.17
1.	Defining the scope of the calculation	26.19
2.	Collection and verification of data	26.23
3.	Calculation of contributions	26.25
4.	Consultation of the supervisor	26.27
5.	Adoption of SRB decision	26.29
6.	Implementation by NRAs	26.32
D.	Review of decisions on contributions to the SRF	26.37
1.	Jurisdiction: <i>Iccrea Banca</i> case	26.40
2.	Admissibility	26.45
3.	Review by the CJEU	26.47
4.	Ex-post contributions	26.52
E.	Administrative contributions	26.58
27.	JUDICIAL CONTROL OF THE INTERFACE BETWEEN THE ECB AND THE SRB IN THE SRM	
	<i>Anna Gardella</i>	
A.	Introduction	27.01
B.	The <i>ABLV</i> case	27.03
C.	The EU legal framework applicable to the FOLTF as part of the resolution process	27.06

D. The jurisdictional protection against the FOLTF assessment	27.16
E. Conclusion	27.24
28. STATE AID AND BANK RESOLUTION LAW BEFORE THE EUROPEAN COURT OF JUSTICE	
<i>Kathrin Blanck</i>	
A. Introduction	28.01
B. State aid framework for the financial sector and Bank Resolution Law	28.07
1. An evolving EU State aid framework for the financial sector	28.07
2. The evolving EU resolution framework and Banking Union	28.16
3. Variations of State aid control in the financial sector	28.24
4. Conclusions	28.34
C. Cases	28.38
1. Pre-BRRD resolution or not?: The <i>Heta</i> case	28.39
2. Admissibility of burden-shared bondholders revisited: the <i>BPC Lux 2 Rev</i> case	28.41
3. Banking Communication and bail-in: the <i>Kotnik</i> ruling	28.42
4. The role of DGS when resolving banks: the <i>Tercas</i> case	28.47
5. Pending cases 1: Case T-161/18, <i>Antony Braesch and others v Commission</i>	28.52
6. Pending cases 2: Case T-298/18, <i>Banco Comercial Português S.A. and others v Commission</i>	28.55
D. Concluding remarks	28.58
PART IV CASE NOTES OF THE FIRST BANKING UNION CASES IN THE GENERAL COURT AND IN THE ECJ	
29. A PRIME FOR THE SSM BEFORE THE COURT: THE <i>L-BANK</i> CASE	
<i>Antonio Luca Riso</i>	
A. Introduction	29.01
B. Description of the case	29.04
1. Background	29.04
2. The judgment	29.06
C. Case analysis	29.08
1. The nature of the ECB supervisory competences	29.08
2. Proportionality aspects	29.14
3. The duty to state reasons	29.18
D. Conclusion	29.20
30. THE <i>CRÉDIT MUTUEL ARKÉA</i> CASE: CENTRAL BODIES AND THE SSM, AND THE INTERPRETATION OF NATIONAL LAW BY THE ECJ	
<i>Francesco Martucci</i>	
A. An integrated SSM and national specificities	30.01
B. The facts	30.02
C. The systemic interpretation: the prudential supervision on a consolidated basis of institutions affiliated to a central body which is not a credit institution	30.04
D. The concept of ‘supervised group’ interpreted in the light of French law	30.08
E. Conclusions	30.10
31. THE <i>CRÉDIT AGRICOLE</i> CASES: BANKING CORPORATE GOVERNANCE AND APPLICATION OF NATIONAL LAW BY THE ECB	
<i>Christos V. Gortsos</i>	
A. General overview of the four cases	31.01
1. Introduction	31.01
2. The background of the dispute (in brief)	31.02
B. The judgment of the General Court	31.08
1. An overview of the four pleas in law	31.08
2. On the three first pleas in law	31.10
3. On the fourth plea in law	31.19
C. Concluding remarks	31.20

32. THE <i>TRASTA KOMERCBANKA</i> CASES: WITHDRAWALS OF BANKING LICENCES AND <i>LOCUS STANDI</i> <i>Giorgia Marafioti</i>	
A. Background to the dispute	32.03
B. Procedure before the General Court	32.07
C. The judgment of the Court of Justice	32.12
1. Admissibility of the action brought by TKB	32.13
2. Admissibility of the action brought by TKB's shareholders	32.22
D. Concluding remarks	32.30
33. SILVIO BERLUSCONI AND WILLIAM OF OCKHAM: <i>ENTIA NON SUNT MULTIPLICANDA SINE NECESSITATE</i> – CASE C-219/17 <i>Giovanni Bassani</i>	
A. Introduction	33.01
1. The relevant legal framework	33.01
2. The legal issue at stake	33.08
B. The Advocate General's opinion	33.10
C. The preliminary ruling decision	33.22
D. Conclusions: common (not composite) administrative procedures	33.24
34. THE <i>VQ</i> CASE T-203/18: ADMINISTRATIVE PENALTIES BY THE ECB UNDER JUDICIAL SCRUTINY <i>Laura Wissink</i>	
A. Introduction	34.01
B. Facts and procedure	34.02
C. Judgment	34.06
D. Comment	34.16
1. Legal basis	34.17
2. Publication of the penalty	34.19
35. OVERVIEW ON THE LITIGATION ON THE 'EX-ANTE CONTRIBUTIONS' TO THE SRF: THE STRICT STANDARD OF REVIEW ADOPTED BY THE COURT TO ENSURE EFFECTIVE LEGAL PROTECTION <i>Concetta Brescia Morra and Federico Della Negra</i>	
A. Introduction	35.01
B. The procedure for raising the <i>ex-ante</i> contributions: the decision amenable of judicial review in a multi-stage proceeding	35.08
C. Essential procedural requirements: legal certainty	35.14
D. The legal nature and effects of internal rules of procedure	35.20
E. Duty to state reasons: a control on the SRB's margin of discretion?	35.25
F. Conclusions	35.30
36. PUBLIC INTEREST FOR RESOLUTION ACTION IN THE LIGHT OF THE <i>ABL</i> V CASES <i>Audronë Steiblytë</i>	
A. Introduction	36.01
B. Analysis of the consequences of the lack of public interest in case of the <i>ABL</i> V	36.08
C. Conclusion	36.21
37. THE <i>VTB</i> CASE: ADMINISTRATIVE PENALTIES AND ADMINISTRATIVE MEASURES <i>Jeanne Poscia</i>	
A. Summary of the Case C-52/17 <i>VTB Bank (Austria) AG v Finanzmarktaufsichtsbehörde</i>	37.01
1. Nature of 'absorption' interests levied for the excess of large exposure limits and its consistence and compliance with the banking supervision framework	37.04
2. Notification of an excess in large exposure limits to the supervisory authority and the formal initiation of a supervisory procedure	37.06
B. Analysis of the <i>VTB</i> case, setting the limits to national legislators' discretion and NCAs' competence as regards administrative penalties and other administrative measures falling within the remit of the banking supervision framework	37.08

1. Limits to the national legislator's discretion in the transposition of the banking supervision framework related to administrative penalties and other administrative measures	37.09
2. Limits to the NCAs' competence to initiate a procedure for competences falling within the remit of the banking supervision framework	37.13
<i>Index</i>	579

Kulturkampf um die Ehe : Reform des europäischen Eherechts nach dem Großen Krieg

Löhnig, Martin [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]

Tübingen : Mohr Siebeck; 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
<i>Ulrike Harmat</i>	
Ein schwieriges Erbe: Der Konflikt um das Eherecht in Österreich nach 1918.	1
<i>Eszter Cs. Herger</i>	
Eherecht in Ungarn (1918–1945).	41
<i>Jan Kuklík/Petra Skřejpková</i>	
Das Eherecht und seine Veränderungen in der Tschechoslowakei zwischen den Weltkriegen	83
<i>Pavel Salák jr./Lucie Mrázková</i>	
The form of marriage in Czechoslovakia after the First World War. . . .	113
<i>Miriám Laclavíková/Ingrid Lanczová</i>	
Dissolution of Marriage and Its Legal Consequences in Slovakia during the Existence of Interwar Czechoslovakia (1918–1938).	127
<i>Piotr Fiedorczyk</i>	
Polish matrimonial law 1918–1939: Regulations, attempts to unify and codify	147
<i>Szymon Paciorek</i>	
Im Osten nichts Neues? Ausgewählte Aspekte der Anwendung deutschen Eherechts in der Zweiten Polnischen Republik	167
<i>Mirela Krešić</i>	
Much Ado about Nothing: Debates on the Type of Marriage in Yugoslavia between the Two World Wars	187
<i>Christian Alunaru</i>	
Das Eherecht in Rumänien nach dem Großen Krieg	223

<i>Philipp Schwartz</i> Das Eherecht der jungen Republik Lettland 1918–1940	265
<i>Katrin Kiirend-Pruuli, Marju Luts-Sootak, Hesi Siimets-Gross und Reet Bender</i> Die Mesalliance des liberalen Eherechts mit dem konservativen Familienrecht in Estlands Recht der Zwischenkriegszeit.	307
<i>Cordula Scholz Löhnig</i> Eherecht und Eherechtsreform in der Weimarer Republik	371
<i>Saskia Lettmaier</i> Englisches Eherecht zwischen den Weltkriegen	409
<i>David Deroussin</i> Marriage in France from WW I to WW II	439
<i>Martin Löhnig</i> Spanisches Eherecht in der Zwischenkriegszeit: Der Weg von der kanonischen zur säkularen Ehe – und zurück.	469
<i>Attila Barna</i> Strafrechtlicher Schutz der Institutionen der Ehe? – Scheidung und Ehebruch im Europa der Zwischenkriegszeit	481
<i>Martin Löhnig</i> Synthese: Eherecht in Europa nach dem Großen Krieg.	499
Autorenverzeichnis	521

[Land ownership and taxation in American agriculture](#)

Wunderlich, Gene [HerausgeberIn]

London : Routledge; 2020

Contents

<i>Foreword, Emery N. Castle</i>	vii
<i>Preface</i>	ix
<i>Acknowledgments</i>	xi

PART ONE

Description

1 <i>Agricultural Landownership and the Real Property Tax, Gene Wunderlich</i>	3
2 <i>Leasing Farmland, Denise M. Rogers</i>	17
3 <i>Taxing Farmland, J. Peter DeBraal</i>	27
4 <i>Collecting and Interpreting Farmland Data: The AELOS Program, John Blackledge</i>	33

PART TWO

Explanation

5 <i>Concepts of Property and Taxation, Joan M. Youngman</i>	45
6 <i>Economic Interpretation of Property in Land, A. Allan Schmid</i>	61
7 <i>Share Leasing and Externalities, Robert G. Chambers, Hyunok Lee, and John Quiggin</i>	69
8 <i>The Sources of Value in Agricultural Land, Paul W. Barkley</i>	89
9 <i>Market Price of Land as a Measure of Welfare, Patrick N. Canning</i>	103
10 <i>Rising Inequality and Falling Property Tax Rates, Mason Gaffney</i>	119
11 <i>Use-Value Assessment of Farmland, J. Fred Giertz</i>	139

PART THREE**Options**

- | | | |
|----|---|-----|
| 12 | Making Land-Settlement Policy in a Federalist System,
<i>Leonard Shabman</i> | 149 |
| 13 | Not All Dreams Come True: Progressivism and the New
Political Economy, <i>James Hite</i> | 169 |
| 14 | Public and Private Interests in Land in the United
Kingdom, <i>Alan Harrison</i> | 179 |
| 15 | Britain, America, and the Rural Land-Use Bargain,
<i>Ronald J. Oakerson</i> | 201 |

PART FOUR**Land Information**

- | | | |
|----|---|-----|
| 16 | Land Information: Taxing as a Data Source,
<i>John O. Behrens</i> | 209 |
| 17 | The Survey of Taxable Property Values, <i>Gerard T. Keffer</i> | 223 |
| 18 | Integrating Land-Related Program, Survey, and Inventory
Data, <i>Ralph E. Heimlich</i> | 237 |
| 19 | Land Information Needs and Sources: A Comment,
<i>Paul E. Smith</i> | 245 |
| 20 | The Literature of Land Ownership and Taxation,
<i>John P. Michos</i> | 249 |

*Appendix: Data on Agricultural Land Ownership, Tenure, Value,
and Taxes* 259

Index 275

Legitimierung staatlicher Herrschaft in Demokratien und Diktaturen : Festschrift für Ralph Jessen

Coché, Stefanie [HerausgeberIn]; Richter, Hedwig [HerausgeberIn]; Jessen, Ralph [GefeierteR]

Bonn : Dietz; 2020

Inhaltsverzeichnis

Legitimation staatlicher Herrschaft in Demokratien und Diktaturen Festschrift für Ralph Jessen

Einleitung

Stefanie Coché · Hedwig Richter

Die Präzision von Legitimation. Legitimation staatlicher Herrschaft
in Demokratien und Diktaturen 7

Verfahren

Hans-Peter Ullmann

I Eine »vierte Gewalt«? Legitimationsstrategien des Bundesrechnungshofs
in der frühen Bundesrepublik 15

Richard Bessel

II Sicherheit, Polizei und Legitimierung staatlicher Herrschaft in
der unmittelbaren Nachkriegszeit (in der SBZ und der frühen DDR) 31

Erzählen

Jakob Vogel

III Die Konstruktion des »modernen Staates« im
europäisch-atlantischen Raum 53

Martin Sabrow

IV Kommunismus als Avantgardeherrschaft 69

Effizienz

Sven Reichardt

V Geschichte und Gegenwart des Rechtspopulismus 91

Jost Dülffer

VI Menschenrechte in den Außenbeziehungen der
Bundesrepublik Deutschland 1949–1989 – Ein Aufriss 115

Habbo Knoch

VII Performanz in der Provinz. Partizipatorischer Aufbruch und
demokratische Erinnerungskultur in der sozialliberalen Ära 139

Delegitimierung

Susanne Schregel

- VIII Ein »gefährliches Instrument in den Händen der herrschenden Klasse der bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaftsordnung« – Intelligenz(test)kritik und Begabungsdeutungen in der frühen DDR (1949–1963) 187

Daniel Brewing · Stefanie Coché

- IX Verrat an Uncle Sam? *Brainwashing* als juristische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Herausforderung in den 1950er-Jahren 209

- Die Autorinnen und Autoren 230

Media markets and competition law : multinational perspectives

Geradin, Damien [VerfasserIn]; Horton, Thomas J. [VerfasserIn]; Jullien, Bruno [VerfasserIn]; Kuik, Krzysztof [VerfasserIn]; Laitenberger, Johannes [VerfasserIn]; Monte, Gianluca [VerfasserIn]; Muscolo, Gabriella [VerfasserIn]; Ohlhausen, Maureen K. [VerfasserIn]; Owen, Bruce M. [VerfasserIn]; Pitruzzella, Giovanni [VerfasserIn]; Pouncey, Craig [VerfasserIn]; Roberts, Veronica [VerfasserIn]; Steenbergen, Jacques [VerfasserIn]; Wright, Joshua W. [VerfasserIn]; Yoo, Christopher S. [VerfasserIn]; Yun, John M. [VerfasserIn]; Bavasso, Antonio [HerausgeberIn]; Evans, David S. [HerausgeberIn]; Ginsburg, Douglas H. [HerausgeberIn]

Boston : Competition Policy International; 2019

Table of Contents

Editors' Note	iii
Contributors	vii
COOL PLATFORMS: MEDIA, MARKETS, AND COMPETITION	13
By Bruce M. Owen	
ARE KEY WORD SEARCHES KEY TO COMPETITION? AN ANALYSIS OF <i>FTC v. 1-800 CONTACTS</i>	26
By Maureen K. Ohlhausen	
WHAT <i>TIMES-PICAYUNE</i> TELLS US ABOUT THE ANTITRUST ANALYSIS OF ATTENTION PLATFORMS	34
By David S. Evans	
<i>OHIO v. AMERICAN EXPRESS</i> : IMPLICATIONS FOR NON-TRANSACTION MULTISIDED PLATFORMS	49
By Joshua D. Wright & John M. Yun	
FREE OR FEE?: THE ECONOMICS OF ADVERTISING SUPPORT v. DIRECT PAYMENTS FOR MEDIA CONTENT	59
By Christopher S. Yoo	
AUSTRALIA'S MEDIA INDUSTRY IN THE DIGITAL ERA	73
By Allan Fels AO	

EMPOWERING AND PROTECTING EUROPEAN CITIZENS IN AN EVOLVING MEDIA LANDSCAPE	85
By Johannes Laitenberger	
MEDIA AND TWO-SIDED MARKETS	101
By Bruno Jullien	
MEDIA IN COMPETITION LAW ENFORCEMENT BY THE BELGIAN COMPETITION AUTHORITY	109
By Prof. em. Dr. Jacques Steenbergen	
WHAT SHOULD EU COMPETITION POLICY DO TO ADDRESS THE CONCERNS RAISED BY THE DIGITAL PLATFORMS' MARKET POWER?	115
By Damien Geradin	
FROM WEB2.0 TO WEB3.0 AND CRYPTO: IS THERE ROOM FOR THE DISTRIBUTED LEDGER TECHNOLOGY IN THE TELECOMMUNICATION AND MEDIA SECTOR?	131
By Gabriella Muscolo & Giovanni Pitruzzella	
DAILY NEWSPAPERS AND ANTITRUST: AS RELEVANT AND CRUCIAL TO OUR DEMOCRACY AS EVER	153
By Thomas J. Horton	
NEWSPAPER MERGER CONTROL: THE LONG-TERM COSTS OF A SHORTSIGHTED APPROACH	171
By Craig Pouncey & Veronica Roberts	
JOINT SELLING OF SPORTS MEDIA RIGHTS	187
By Krzysztof Kuik & Gianluca Monte	
Editors' Bios.....	197
Contributors' Bios	198

Recht und Billigkeit : Zur Geschichte der Beurteilung ihres Verhältnisses

Armgarth, Matthias [HerausgeberIn]; Busche, Hubertus [HerausgeberIn]

1. Auflage.; Tübingen : Mohr Siebeck; 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
<i>Hubertus Busche/Matthias Armgardt</i>	
Einleitung.....	1
<i>Christoph Horn</i>	
<i>Epieikeia</i> bei Platon und Aristoteles	21
<i>Benedikt Forschner</i>	
<i>Ius civile est aequitas constituta</i> Zum Verhältnis von <i>aequitas</i> und Recht bei Cicero.....	37
<i>Detlef Liebs</i>	
<i>Aequitas</i> vs. <i>ius</i> bei den klassischen Juristen	67
<i>Thomas Schüller</i>	
<i>Aequitas</i> im Kanonischen Recht	81
<i>Sebastian Lohsse</i>	
Das Verhältnis von <i>aequitas</i> und <i>ius</i> nach der Lehre der Glossatoren	99
<i>Maximiliane Kriechbaum</i>	
<i>Aequitas</i> in der Legistik des 14. Jahrhunderts	113
<i>Inigo Bocken</i>	
<i>Aequitas</i> Gesetz und Freiheit bei Thomas von Aquin	145
<i>Jürgen Miethke</i>	
<i>Aequitas</i> und <i>ἐπιείκεια</i> bei Wilhelm Ockham.....	159

<i>Tilman Borsche</i> <i>Concordantia</i> – Tugend der <i>aequitas</i> in der Gesetzgebung Nikolaus von Kues' <i>De concordantia catholica</i>	187
<i>Judith Hahn</i> Billigkeit bei Martin Luther.....	207
<i>Hubertus Busche</i> Billigkeit bei Melanchthon und Calvin	229
<i>Danaë Simmermacher</i> <i>Aequitas</i> in der spanischen Spätscholastik	275
<i>Christoph Becker</i> <i>Équité</i> bei Jean Bodin.....	303
<i>Matthias Armgardt</i> Grotius' <i>De aequitate, indulgentia et facilitate</i>	333
<i>Kent D. Lerch</i> <i>Equity</i> Aufstieg und Fall der Billigkeit im englischen Recht.....	345
<i>Ursula Goldenbaum</i> Hobbes' Begriff der <i>equity</i> als Prinzip rechtlicher Gleichheit	389
<i>Hubertus Busche</i> Leibniz' Systematisierung der Billigkeit (<i>aequitas</i>).....	419
<i>Frauke A. Kurbacher</i> Zur Kritik der <i>gedankenlosen Billigkeit</i> (<i>aequitas cerebrina</i>)	455
<i>Stephan Stübinger</i> „Recht ohne Zwang“ Kants Probleme mit der Billigkeit	481
<i>Stephan Meder</i> <i>Aequitas</i> und <i>ius strictum</i> in der Historischen Rechtsschule und Pandektistik	509

Werner Stegmaier

Recht und Billigkeit in der Gegenwart
Anhaltspunkte bei Friedrich Nietzsche,
Emmanuel Levinas und Jacques Derrida533

Martin Hochhuth

Positivierungsquelle, Korrektiv und gefährliche Aufweichung:
Billigkeit und Verhältnismäßigkeit im modernen Rechtssystem573

Autorenverzeichnis.....591

Namensregister.....595

Sachregister.....609

[Research handbook on asian competition law](#)

Van Uytsel, Steven [HerausgeberIn]; Hayashi, Shuya [HerausgeberIn]; Haley, John Owen [HerausgeberIn]

Cheltenham : Northampton, MA : Edward Elgar Publishing; 2020

Contents

<i>List of figures</i>	vii
<i>List of tables</i>	viii
<i>List of contributors</i>	ix
<i>Preface</i>	xi
<i>Acknowledgements</i>	xii
<i>Introduction to the Research Handbook on Asian Competition Law</i> Steven Van Uytsel, Shuya Hayashi and John O. Haley	xiii
PART I COMPETITION LAW IN ASIA: BACKGROUND PERSPECTIVES	
1 Adopting competition law in Asia: an increasingly complex reality <i>Steven Van Uytsel</i>	2
2 The proliferation of competition law in Asia: from forced adoption to an integration project <i>Steven Van Uytsel</i>	25
PART II EARLY ASIAN COMPETITION LAWS AND THEIR CONTINUOUS SEARCH FOR THEIR IDENTITY: JAPAN, TAIWAN AND KOREA	
3 The Japanese competition law in its own way: a historical review of the AMA and its characteristics <i>Shuya Hayashi, Kunlin Wu and Xiaoyu Ma</i>	44
4 The evolution of fair and free competition law in the Republic of Korea <i>Yo Sop Choi</i>	65
5 Political, economic and legal driving forces shaping the developmental contours of competition law: the experience of Taiwan <i>Andy C.M. Chen</i>	81
PART III ASIAN COMPETITION LAWS AT A CROSSROAD: INDONESIA, THAILAND AND VIETNAM	
6 Indonesian competition law: up for renewal <i>Sih Yuliana Wahyuningtyas</i>	100
7 Competition law in Thailand: in transition to an operational law <i>Sakda Thanitcul</i>	118
8 Vietnam's competition law adoption: from passive to active <i>Ly Huong Luu</i>	134

PART IV EUROPEAN COMPETITION LAW AS THE MAIN
SOURCE OF INSPIRATION: SINGAPORE, HONG KONG,
MALAYSIA AND CHINA

9	Competition law in Singapore: the first decade <i>Burton Ong</i>	151
10	Hong Kong competition law and legal transplant <i>Thomas K. Cheng</i>	168
11	Legal transplant: giving life to Malaysia's competition regime <i>May Fong Cheong, Joshua Beni Chris Teoh and Esther Li Ean Khoo</i>	181
12	Retrospective and prospects of China's Anti-Monopoly Law <i>Xiaoye Wang</i>	209
PART V A FUSION OF DIFFERENT COMPETITION LAW MODELS: THE PHILIPPINES, LAOS, MYANMAR AND CAMBODIA		
13	The Philippine competition law dilemma: US–EU fusion to tension? <i>Alizedney M. Ditucalan</i>	233
14	Competition law in Laos: evaluating its potential for effective enforcement <i>Steven Van Uytsel and Somsack Hongvichit</i>	281
15	A legal transplant made unnecessarily complex: the Myanmar Competition Law <i>Steven Van Uytsel</i>	303
16	The journey to the Cambodian competition law <i>David Fruitman and Meng Songkheang</i>	321
	<i>Index</i>	337

[Research handbook on climate change, oceans and coasts](#)

McDonald, Jan [HerausgeberIn]; McGee, Jeffrey [HerausgeberIn]; Barnes, Richard [HerausgeberIn]

Northampton : Edward Elgar Publishing; 2020

Contents

<i>List of contributors</i>	viii
PART I FRAMING THE ISSUES: CLIMATE CHANGE AND OUR OCEANS AND COASTS	
1 Oceans and coasts in the era of Anthropogenic climate change <i>Jan McDonald, Jeffrey McGee and Richard Barnes</i>	2
2 The impact of climate change on oceans: physical, chemical and biological responses <i>Alistair J Hobday and Richard J Matear</i>	27
PART II INTERNATIONAL GOVERNANCE OF CLIMATE CHANGE, OCEANS AND COASTS	
3 Climate change, the Anthropocene and ocean law: mapping the issues <i>David Freestone and Millicent McCreath</i>	49
4 Sea-level rise and the law of the sea <i>Moritaka Hayashi</i>	81
5 Adapting UNCLOS dispute settlement to address climate change <i>Natalie Klein</i>	94
6 Climate change and high seas fisheries <i>Yoshinobu Takei</i>	114
7 Climate change and the International Maritime Organization <i>Sophia Kopela</i>	134
8 Climate change-related displacement of coastal and island peoples: human rights implications <i>Amy Maguire</i>	152
9 Climate change, disaster law, and extreme ocean and coastal events <i>Anastasia Telesetsky</i>	174
10 Oceans, climate change and non-state actors <i>Irini Papanicopolulu and Armando Rocha</i>	193

PART III REGIONAL AND SECTORAL GOVERNANCE OF
CLIMATE CHANGE, OCEANS AND COASTS

11	Handling climate change for the East and South China Seas <i>Keyuan Zou and Lei Zhang</i>	210
12	The Southern Ocean and changing environmental conditions: Antarctic Treaty System <i>Julia Jabour and Marcus Haward</i>	224
13	Climate change and the Arctic: adapting to threats and opportunities in Arctic marine waters <i>Elise Johansen and Tore Henriksen</i>	239
14	International law and institutional responses to climate change and fisheries management in the Indian Ocean <i>Erika Techera</i>	259
15	Governing Pacific fisheries under climate change <i>Jan McDonald and Shannon Maree Torrens</i>	278
16	Integrated oceans management and climate change <i>Karen N Scott</i>	295
17	Marine spatial planning and climate change: an example from Scotland <i>Anne-Michelle Slater and Alison MacDonald</i>	313
PART IV ADAPTING AND RESPONDING TO CLIMATE IMPACTS ON OCEANS AND COASTS		
18	Responding to ocean acidification beyond climate governance <i>Reuben Makomere and Jan McDonald</i>	330
19	Ecosystem-based adaptation in coastal areas: lessons from selected case studies <i>Justine Bell-James</i>	348
20	The governance of marine invasive alien species and climate change in China <i>Jiayu Bai and Jing Cheng</i>	366
21	Shifting currents: climate change and maritime security in the Asia Pacific <i>Robin Warner and Stuart Kaye</i>	394
22	Naval, national security and defence issues from climate change <i>Sam Bateman and Anthony Bergin</i>	409

23	A global network of MPAs: an important tool in addressing climate change <i>Danielle Smith</i>	425
PART V INNOVATIVE GOVERNANCE FOR MARINE-BASED CLIMATE MITIGATION		
24	Marine geoengineering governance and the importance of compatibility with the law of the sea <i>Kerryn Brent</i>	442
25	Protecting Antarctica's coastal blue carbon: a case for international cooperation <i>Brendan Gogarty, Narissa Bax, David KA Barnes, Chester Sands, Jeffrey McGee, Marcus Haward, Maria Lund Paulsen, Bernabé Moreno, Camille Moreau, Christoph Held and Rachel Downey</i>	462
26	Postscript: governance for climate change, oceans and coasts in a post-COVID-19 world <i>Jan McDonald, Jeffrey McGee and Richard Barnes</i>	485
	<i>Index</i>	493

Research handbook on law, environment and the Global South

Cullet, Philippe [HerausgeberIn]; Koonan, Sujith [HerausgeberIn]

Paperback.; Cheltenham, UK : Northampton, MA, USA : Edward Elgar Publishing; 2020

Contents

<i>List of contributors</i>	viii
<i>Introduction to the Research Handbook on Law, Environment and the Global South</i>	xvi
<i>Philippe Cullet and Sujith Koonan</i>	
PART I QUESTIONING THE CONCEPTS OF DEVELOPMENT AND SUSTAINABILITY	
1 Intergenerational justice, water rights, and climate change <i>Upendra Baxi</i>	2
2 Justice, development and sustainability in the Anthropocene <i>Sam Adelman</i>	14
3 Neoliberalism, law and nature <i>Larry Lohmann</i>	32
4 Radical well-being alternatives to development <i>Ashish Kothari</i>	64
PART II ENVIRONMENTAL RIGHTS, ENVIRONMENTAL JUSTICE AND ACCESS TO REMEDIES	
5 Environmental rights in the Global South <i>Louis J. Kotzé and Evadne Grant</i>	86
6 North-South transboundary movement of hazardous wastes – the Basel Ban and environmental justice <i>Julia Dehm and Adil Hasan Khan</i>	109
7 The Bhopal case: retrospect and prospect <i>Usha Ramanathan</i>	138
PART III LAND USE, ACQUISITION AND DISPOSSESSION	
8 Land rights, poverty, and livelihoods: the case of Ethiopia <i>Brightman Gebremichael</i>	147
9 Wildlife conservation and land rights in Kenya: competing or complementary agendas? <i>Patricia Kameri-Mbote</i>	169
10 Land-grabs and dispossession in India: laws of value <i>Preeti Sampat</i>	190

PART IV FORESTS: A CONTESTED RESOURCE OR COMMODITY

- 11 Environmental impact assessment in the context of mangrove forest ecosystem management in Bangladesh: a case study of Rampal coal power plant project 207
Jona Razzaque
- 12 Forests, people and poverty: failing to reform the global development paradigm 231
Feja Lesniewska
- 13 Access to and control over forest resources – the case of the Forest Rights Act, 2006 in India 249
Shankar Gopalakrishnan

PART V INDIGENOUS PEOPLES: RESOURCE USE, CONSERVATION, LIVELIHOODS AND RIGHTS

- 14 Forest rights and tribals in mineral rich areas of India: the Vedanta case and beyond 272
Geetanjay Sahu
- 15 Conservation and livelihoods: conflicts or convergence? 286
CR Bijoy

PART VI ENERGY AND THE ENVIRONMENT

- 16 International energy policy for development: human rights and sustainable development law imperatives 305
Thoko Kaime
- 17 Nuclear energy and liability: an environmental perspective 322
Saurabh Bhattacharjee

PART VII WATER: PRIVATISATION, DEVELOPMENT AND HUMAN RIGHTS

- 18 Realisation of the right to water: lessons from South Africa 348
Michael Kidd
- 19 Dams and displacement: the case of the Sardar Sarovar Project, India 371
Varsha Bhagat-Ganguly
- 20 Wastewater reuse in irrigated agriculture in urban and peri-urban India: a farmers' rights perspective 396
Lovleen Bhullar

PART VIII COMMERCIAL AND INDUSTRIAL USE OF RESOURCES AND EQUITY

- 21 Mining, development and environment in India 413
Felix Padel and Malvika Gupta

22	Environment impact assessment in India: contestations over regulating development <i>Manju Menon and Kanchi Kohli</i>	435
23	The informal waste sector: 'surplus' labour, detritus, and the right to the post-colonial city <i>Kaveri Gill</i>	452
	<i>Index</i>	477

Taxes covered under article 2 of the OECD Model : the scope of tax treaties in a dynamic global environment of newly created taxes

Kofler, Georg [HerausgeberIn]; Pistone, Pasquale; Rust, Alexander [HerausgeberIn]; Schuch, Josef; Spies, Karoline [HerausgeberIn]; Staringer, Claus [HerausgeberIn]

Amsterdam : IBFD; 2021

Table of Contents

Preface		xiii
Chapter 1:	The Notion of “Tax” According to Article 2 OECD Model Convention 1982 and 2017	1
	<i>Mario Riedl</i>	
1.1.	Introduction	1
1.2.	Characteristics of a tax	4
1.2.1.	Compulsory payment	4
1.2.2.	Unrequited payment	6
1.2.3.	Imposed on behalf of	9
1.2.4.	A contracting state or of its political subdivisions or local authorities	12
1.2.5.	Irrespective of the manner in which they are levied	17
1.3.	Accessory duties or charges to taxes	19
1.4.	Ordinary and extraordinary taxes	23
1.5.	Conclusion	24
Chapter 2:	Taxes on Income According to Article 2(1) and (2) OECD Model Convention 2017	25
	<i>Ashrita Prasad Kotha</i>	
2.1.	Background and drafting history: Article 2(1) and (2)	25
2.1.1.	Background	25
2.1.2.	“Direct personal or impersonal taxes” to “taxes on income”	26
2.1.3.	Rationale for taxes mentioned in article 2(2)	29
2.2.	Understanding the substantive scope of “taxes on income”	32
2.2.1.	“Taxes on income” as taxes on “total income” or on “elements of income”	32
2.2.2.	Autonomous reading of income	33

Table of Contents

2.2.3.	Specific taxes in article 2(2): Illustrative or exhaustive reference to payroll taxes?	36
2.2.4.	Identifying “taxes on income”	39
2.3.	Conclusion	40
Chapter 3:	Taxes on Capital According to Article 2(1) and (2) OECD Model Convention 2017 <i>Christian Knotzer</i>	45
3.1.	Introduction	45
3.2.	Taxes on capital in articles 2 and 22 of the OECD Model	50
3.2.1.	Taxes on income and capital in article 2(1) and (2) of the OECD Model	50
3.2.2.	Taxes on capital in article 22 of the OECD Model	54
3.3.	The historical development of taxes on capital in the OECD Model	56
3.3.1.	Preliminary remarks	56
3.3.2.	League of Nations (1921-1946)	56
3.3.3.	OEEC/OECD (1954-2017)	60
3.4.	Capital vs property	66
3.4.1.	Preliminary remarks	66
3.4.2.	The terms capital and property in the system of the OECD Model	68
3.4.3.	Is ownership a requirement for a tax to be a tax on capital?	73
3.5.	Conclusions	75
Chapter 4:	Taxes on Estates and Inheritances and on Gifts According to Article 2(1) and (2) OECD Model Convention 1982 <i>Stefanie Gombotz</i>	77
4.1.	The OECD Model Convention on Taxes on Estates and Inheritances and on Gifts 1982	77
4.1.1.	General overview and structure of the treaty	77
4.1.2.	The principle of duality	79

4.2.	Article 2 OECD Model 1982	80
4.2.1.	Structure of article 2	80
4.2.2.	Article 2(1) and (2)	81
4.3.	Notional objective elements in article 2(1)	82
4.3.1.	Form of collection of the tax	82
4.3.2.	Gratuitousness	84
4.3.3.	Periodicity	85
4.4.	Taxes on wealth transfers covered by article 2(2)	86
4.4.1.	Taxes on estates and inheritances	86
4.4.2.	Taxes on wealth transfers inter vivos	88
4.4.3.	The issue of trusts and private foundations	89
4.5.	Treaty practice	92
4.6.	Conclusion	94
Chapter 5:	The List of Taxes According to Article 2(3) OECD Model Convention 1982 and 2017	97
	<i>Martin Klokar</i>	
5.1.	Definition and historical background of the list of taxes in the OECD Model Tax Conventions 1982 and 2017	97
5.1.1.	OECD Model Tax Convention on Income and on Capital vs OECD Model Tax Convention on Estates and Inheritances and on Gifts	97
5.1.2.	Historical evolution of article 2(3)	98
5.2.	List of taxes in the OECD Model 2017	102
5.2.1.	Non-exhaustive list of taxes	102
5.2.2.	The restricting effect of article 2(3)	103
5.2.3.	The amplifying effect of article 2(3)	106
5.3.	List of taxes in the OECD Model on Estates and Inheritances and on Gifts 1982	107
5.3.1.	Exhaustive list of taxes	107
5.3.2.	Restricting function of article 2(1) and (2)?	109
5.3.3.	Relation of an exhaustive list in article 2(3) and (4)	110

Table of Contents

5.4.	Alternative formulation of article 2 according to the Commentary to the OECD Model on Income and on Capital	112
5.5.	Conclusion	113
Chapter 6:	Identical or Substantially Similar Taxes According to Article 2(4) OECD Model Convention 1982 and 2017 <i>Josef Schuch and Shimeng Lan</i>	115
6.1.	Introduction	115
6.1.1.	Introductory remarks	115
6.1.2.	Historical evolution of the term “substantially similar”	116
6.1.3.	Two different routes for a new tax to be covered by the treaty – Interaction with article 2(1) and (2)	118
6.2.	The “substantially similar” test – A detailed examination of court decisions	119
6.2.1.	Introductory remarks	119
6.2.2.	Tax base as the sole criterion to determine “substantially similar”	121
6.2.3.	Tax object as the sole criterion to determine “substantially similar”	123
6.2.4.	Taxable person combined with tax base and/or tax object	124
6.2.5.	Criteria that are combined by the court	125
6.2.6.	Lessons learned from the ECJ regarding similar rules in the VAT Directive	128
6.3.	The “substantially similar” test – An objective evaluation of the criteria	129
6.3.1.	Decisive criteria – Tax base and tax object	129
6.3.2.	Relevant criterion – Taxable person	130
6.3.3.	Low-relevance criterion – Tax rate	131
6.3.4.	Irrelevant criteria	131
6.4.	Benchmark for the “substantially similar” test	134
6.4.1.	The benchmark for comparison – “Existing taxes”	134
6.4.2.	Impact of one contracting state’s existing taxes on the other contracting state’s tax	134

6.5.	The interactions between article 2(4) and other paragraphs of article 2	137
6.5.1.	Why is article 2(4) needed?	137
6.5.2.	Example of treaties that do not include article 2(1) and (2)	138
6.5.3.	Example of treaties that do not include the term “substantially similar tax” under article 2(4)	138
6.5.4.	The interaction between article 2(4) and (3) with an exhaustive list – The 1982 OECD Model on Inheritance and Gifts as an example	139
6.6.	Conclusion	141
Chapter 7:	Diverted Profits Taxes and Article 2 OECD Model Convention 2017 <i>Claus Staringer and Martha Caziero</i>	143
7.1.	Introduction	143
7.2.	The UK DPT: An overview	144
7.3.	The substantive scope of article 2 OECD Model 2017: Which benchmark for testing the DPT?	147
7.3.1.	Tax treaties in line with the wording of article 2 OECD Model 2017	147
7.3.2.	Tax treaties not in line with the wording of article 2 OECD Model 2017	149
7.3.3.	The time of signature of the treaty	150
7.4.	DPTs as “subsequent taxes” as per article 2(4)	150
7.4.1.	The corporate income tax	151
7.4.2.	The DPT	152
7.4.3.	Summary of conclusions	158
7.5.	DPTs as “existing taxes” as per article 2(3)	160
7.5.1.	Article 2 in line with the wording of the OECD Model 2017	160
7.5.2.	Article 2 not in line with the wording of article 2 of the OECD Model 2017	161
7.5.3.	Any impact from the MLI?	161
7.5.4.	Summary of conclusions	162

Table of Contents

7.6.	Conclusions	163
7.7.	The coverage of DPT under article 2: A theoretical problem or relevant in practice?	164
Chapter 8:	Digital Taxes and Article 2 OECD Model Convention 2017	167
	<i>Pasquale Pistone and Andreas Ullmann</i>	
8.1.	What is a digital tax?	167
8.1.1.	Introduction	167
8.1.2.	Digital taxes around the globe	169
8.2.	The European DST as an example	174
8.2.1.	Background and legislative intent	174
8.2.2.	Structure	176
8.3.	DST and the objective scope of DTCs	180
8.3.1.	Article 2 OECD Model 2017	180
8.3.2.	DST: A tax on income or on capital?	185
8.3.3.	An identical or substantially similar tax?	192
8.4.	DST and relief for double taxation	195
8.4.1.	Relief provided by DTCs	195
8.4.2.	Other relief	197
8.5.	Conclusion and outlook	199
Chapter 9:	Industry-Specific Taxes and Article 2 OECD Model Convention 1982 and 2017	201
	<i>Cristóbal Pérez Jarpa</i>	
9.1.	Introduction	201
9.2.	Essentials of article 2 OECD Model 1982 and 2017	203
9.2.1.	Article 2: Taxes covered	203
9.2.2.	Terms: Taxes on income and on capital and EIG taxes	205
9.2.3.	Tests application	212

9.3.	Specific taxes in the extractive industry	213
9.3.1.	The extractive industry and its specific taxes	213
9.3.2.	Production sharing payments within PSCs	215
9.3.3.	Testing production sharing payments and their coverage under article 2 OECD Models	217
9.4.	Specific taxes in the financial industry	223
9.4.1.	The financial industry and its specific taxes	223
9.4.2.	Bank levies and their coverage under article 2 OECD Models	224
9.4.3.	FATs and their coverage under article 2 OECD Models	229
9.4.4.	FTTs and their coverage under article 2 OECD Models	233
9.5.	Conclusions	236
Chapter 10:	Double Protection under Article 2 OECD Model Convention 1982 and 2017?	239
	<i>Markus Mittendorfer</i>	
10.1.	The OECD Model 1982 and 2017	239
10.2.	Article 2(1) and (2) OECD Model 1982 and 2017	241
10.2.1.	The general definition in article 2(1) and (2) OECD Models	241
10.2.2.	The relation between the two model conventions	246
10.2.3.	Delimitation between taxes on income and on capital and taxes on estates, inheritances and gifts	248
10.3.	The importance of article 2(3) and (4) OECD Models 1982 and 2017	252
10.3.1.	The list of taxes according to article 2(3) OECD Models	252
10.3.2.	The amplifying power of article 2(3) OECD Models	255
10.3.3.	The relation between the two model conventions	258
10.4.	Conclusion and outlook	259

Chapter 11:	Tax Treaty Application beyond the Scope of Article 2 OECD Model Convention 1982 and 2017 (Mutual Agreement, Non-Discrimination, Mutual Assistance)	263
	<i>Alexander Rust, Gabriela Capristano and Xiangdan Luo</i>	
11.1.	Introduction	263
11.2.	MAP beyond the substantive scope of the OECD Models 1982 and 2017	265
11.2.1.	The MAP beyond the scope of the convention	265
11.2.2.	Meaning of double taxation	266
11.2.3.	Meaning of “not provided for in the Convention”	268
11.3.	Mutual assistance clauses under the OECD Model 2017	273
11.3.1.	Commonality, relationship and subject of the mutual assistance clauses	273
11.3.2.	Article 26 of the OECD Model 2017	275
11.3.3.	Article 27 of the OECD Model 2017	281
11.4.	Non-discrimination clauses	283
11.4.1.	Relationship between article 10 OECD Model 1982 and article 24 OECD Model 2017	283
11.4.2.	Article 24(6) of the OECD Model 2017	284
11.4.3.	Article 10(4) of the OECD Model 1982	286
11.5.	Conclusion	286
List of Contributors		289